

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Panorama des Rheins von Mainz bis Coeln

Delkeskamp, Friedrich Wilhelm

Frankfurt a/M., [1825]

[urn:nbn:de:bsz:31-53887](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-53887)

Delkeskamp's
Panorama des Rheins.

MAINZ bis CÖLN.

Frankfurt ^a/M.
Friedrich Wilmans Verlagshandlung.

Rhein-Aue
Park d. Grafen v. Westph.

Erbach
Küdrich
R. der Deuserhof
R. der Haas des H.
Langer
ELLFELD (alte Villa)
Kestels Aue
Steinhämerhof
Nieder Walluf

Scherstein
Schersteiner Aue
Schloß Baberich
Residenz des Herzogs
von Nassau
Beibricher Aue

Peters Aue
FORTMONTEBELLO
CASTEL oder Casfel

2R. Heidenfahrt
Heidesheim
links Fingenbergshof
rechts Sandhof
2R. Gerthäuserhof

2R. Nonnenhof
Finthen

2R. Budenheim

Einödeler

Gonsenheim

2R. Mombach

Ingelheimer Aue
2R. Zügler
Münd. der Gonsbach

Zahlbäch
Aueräushof

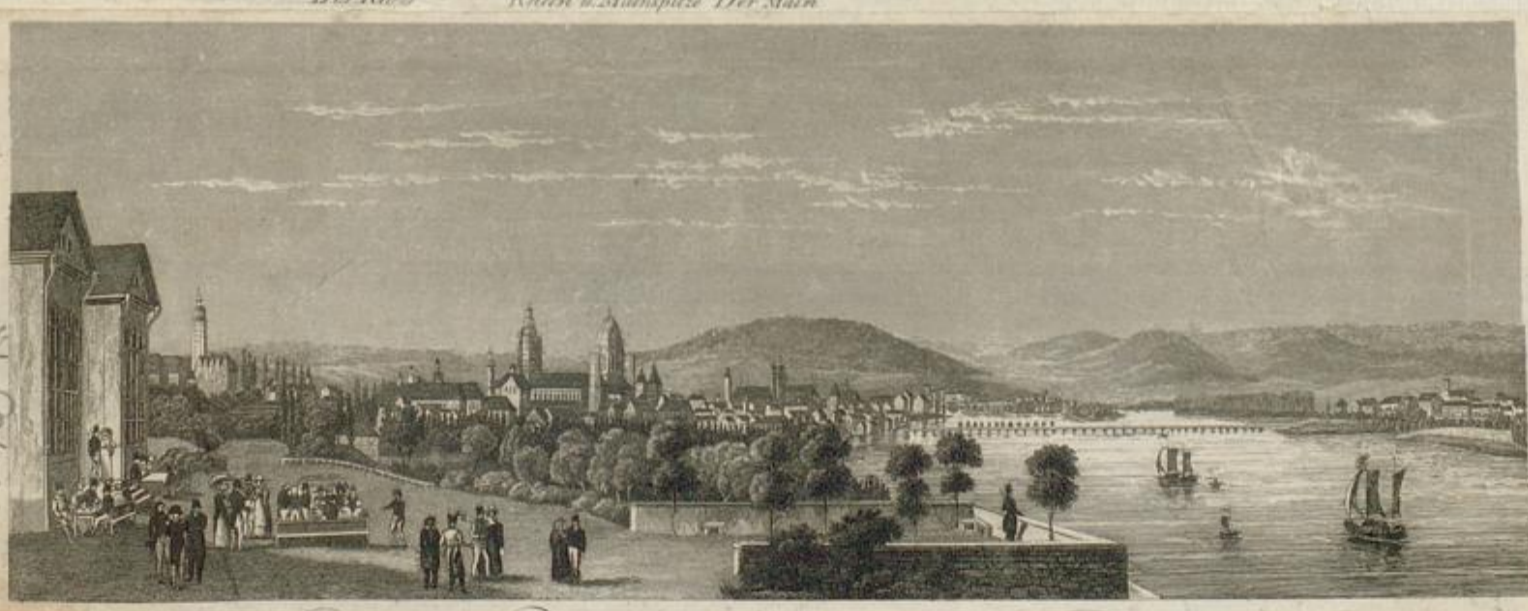
MAINZ
(Mayence)
CITADELLE

Weissenau



Der Rhein Rhein u. Mainstz Die Main

40
A 1783 R



25

Panorama des Rheins
VON MAINZ BIS COELN
Nach der Natur aufgenommen & gezeichnet
VON F. W. DELKESKAMP
IN
STAHL GESTOCHEN BEI W. CREUTZBAUER

Panorama du Rhin
DE
MAYENCE JUSQU'A COLOGNE
Dessiné d'après Nature par
M. F. G. DELKESKAMP
Gravé en acier sous la direction
de M. G. CREUTZBAUER

FRANKFURT M. FRIED. WILMANS

Verlagshandlung
[1835]

1949 726
22. Blatt

Fürstenthal die
sännen einer Kirche des
Wildemuler N. Klosters

R. Fursienberg

Rheindiebach

ein Theil des Sonn
oder Sonn Wäldes

Ob Heembach

höher R. Sonneck

höher R. Heimbürg

R. Nied. Heembach

R. Dreiecks oder
Trecklingshausen

R. R. Falkenburg

R. Reinstein
oder Königstein

R. S. Clemens Capelle

R. Vanstberg
oder Vogtsberg

der Ruppertsberg

R. der Mäuselthurn
und Bingerloch

Zollhaus
Mündung der Nahe

BINGEN

an Nied. Ingelheim

R. Klapp mit
Fibers Anlagen
der Rochsburg

die Rochus Capelle

Kempton

Gaulsheim

Görthäuser Aue

Lahesa Aue

Sperkenheimerhof

Haller Aue

Großenklau Aue

Frauenheim

Jung Aue

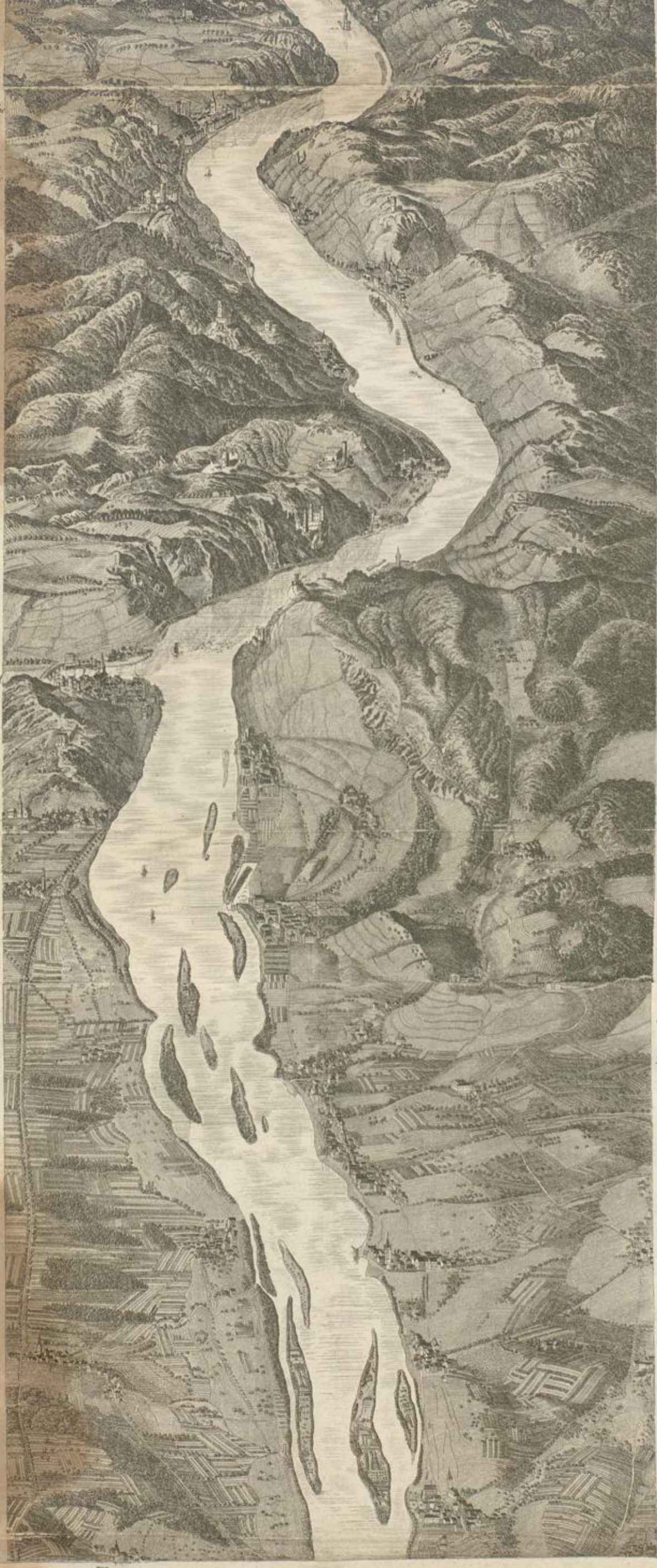
Münd. der Silzbach

Niederw. selheim

an von Mainz 11 M.

Ins. der alte Sand

R. Warte



Krippe

**R. Stele wo der Königs
Stuhl gestanden hat*

RHENS

Brey

auf d. Höhe St. Jacobsberg

**R. Niederspey*

**R. Oberspey*

**R. Peterspey*

**R. Niedersberg*

Der Kreuzberg

BOPPART

*von St. Goar 1/4 M.
chem. Klost. Marienberg*

**R. ehem. Kl. St. Martin*

**R. Salzig*

Weiler

Rheinbey

**R. Hirzenach*

Hotzfeld

Jns. das Woerth

Bergw. Scheckenhof

Werlau

RHEINFELS

Schloss Bieberhöhn

ST. GOAR

von Bacharach 1/4 M.

*Strudel das Gemirre gen.
Die Bank Felsen Strudel*

Orben

Bobach

R. Schönberg

OBERWESEL

Henschhausen

OBER LAHNSTEIN

**R. Kapelle wo Kaiser
Wenzel entsetzt wurde
Chapelle ou Tempel
Wenzel fut déposé*

Marksburg

BRAUBACH
Martins Kapelle

Dünkhölder Brunnen

**R. Osterspey
Schloss Liebenach
R. Filsen

Kamperhausen

**R. Kamp*

R. Sternberg) die
R. Liebenstein) Brüder
(les Freres)
Bornhofen

**R. Kester*

Ober Kester

**R. Ehrenthal
Bergwerk*

R. Thurnberg
*die Maus
(la Souris)*
Welmich

Patersberg

R. die Ratz
(la Chat)
Neubruchhausen
St. Goarshausen

**R. der Lurde Felsen
vielfaches Echo* ✕

*Felsen im Rhein die 7
Jungfrauen genannt
R. Rinech*

Dörscheid

R. Gutenfels

Felsen R. die Rauchsche

CAUB
die Pfalz im Rhein

Sandbank

ANDERNACH
von Coblenz 2 M.
dem N. Kl. S. Thomas
jetzt Lederfabrik

Nellenhauser
Mündung d. Nette
Monument d. Gen. Hoche

R. fliegende Brücke

Weißenturm
Neuwieder Insel

Urmitzer Insel

Urmitz

Sandbank
Kalten Engers

Sebastian Engers

R. Kepsdheim
Schloß Schönbornlust

R. Wallersheim

R. Neuendorf
Mettelnich
über PETERSBERG
K. PRANNSWERK
M. d. Kamperhof

das Zollhaus
Mündung d. Mosel

COBLENS
von Doppart 2 1/2 M.
M. nahe Moseltröcis
M. links Güls

die CARTAUSE
K. ALEXAND. WERK

Carthausenherf

In. Oberwerth

R. Stotzenfels
Capellen

Krippe

Feldkirchen

R. Fahr

R. Friedrichstein
gen. d. Teufelshaus
la maison du Diable

Irrlich
Münd. d. Wied

NEUWIED

Schloss men ripes
Haldsdorf

Fasanerie

Abtei Romersdorf
Heimbachweis

der Friedrichsberg
R. Engers

Sainer Hüttenwerk
H. Sain
H. Mühlhofen
Münd. d. Sainbach
Münd. d. Pretschbach
Bendorf Sain

In. Graswerth

Vallendar
Dorf u. dem Kl. N.
Niederwerth
dem Kl. Besslich
Mallendar
In. Niederwerth

Urbar

Neudorf

EHRENBREITSTEIN
jetzt Fests. FRIEDWILH.

THAL EHRENBREITSTEIN

PFÄFFENDORFERHÖHE

Pfaffendorf

Horchheim

Allerheiligen Berg

R. Fahneck
H. Die Johanniskirche
NIEDER LAHNSTEIN
Ewig. Hohenrein u. d. L.
Mündung der Lahn

OBER LAHNSTRIN

Inz. d. Werth
OBERWINTER

S. Apollinarsberg
REMAGEN
3 M. von Coblenz

Geden Haus
R. Ober u. Unter Kruppe
Münd. der Aar
SINZIG
Kloster S. Helena

NIEDER
BREISIG
Burg Rheineck

R. Nippes
Brohl
Papiermühle
Münd. d. Brohlbach

R. Fernich

Namdy

Rheinbrühlbach

Schauern

R. Unkel

Heister

R. ERPEL
Erpeler Lei Basalt
Felsen

Olkenfels
R. Olkenfels
R. Gasbach

Linzchauen

LINZ
Basaltbruch

Tattenberg

R. Waller

R. Leubsdorf

R. Argendorf

Schloß Argenfels

Hönigen

Rheinbrohl

R. Nied. Hamerstein
R. Hamerstein

R. Ober Hamerstein
Inz. Hamerst. Werth

Laudersdorf

R.U. dorf

Rheidt
Ins. die Krip

Reisdorf
R. Herzel

R. Mendorf
Bergheim
alter Ausfluß der Sieg
Ins. die Pfaffenmütze

Buschdorf
"R. Gauen Rheimbach"
Mündung des Nahrbachs

Mündung d. Sieg
Geislar

ins. Afler

Schwarz Rheindorf

"R. Jesuiten Hof

das Gemüngerhaus

"R. Wühlerdschaf

der Kreutzberg

Beuel

Foppeldorf
BONN
Schloß v. Neuningen
Königsruhe 2 1/2 Meile
westlich von Garten
"R. Vinea domini
und andere Gärten

Limperich

Kessenich

Küdinghofen

Dollendorf

ehem. Abtei Barmersdorf

Friesdorf

Ob. Coftel

"R. der Auehof
u. Pflersdorf"
R. Godesberg

"R. Nied. Dellendorf"
Ober Dellendorf

Godesberg
Drautcherbach

"R. Rungsdorf"
links Müffeldorf

"R. Mehlener Au

Mehlener

R. Kolandsack

"R. Kolandsack"
Insul in dem Kloster
Nepesin v. Kolandswerth
jetzt Gasthaus

der Stromberg
mit der Pflers Capelle
der Nonnenstromberg

"R. KOENIGSWINTER
der Ochberg rechts

die Wolkenburg
u. Steinbruch
der Drachenfels
mit Baum

der Loewenberg rechts
der Hemmerich links

"R. Rheindorf

Bergwerke

"R. Hennef

Bergwerke

Insul Gassenwerth

Das sieben Gebirge



COELN

3/4 von Bonn 3 M.

Fort Nicolaus
Der todte Jude

R. Alte Burg

links Milote

R. Rodenkirchen

Ins. Rodenkircher
Werth od. Graf

R. Weis

R. Südt

Godorf

R. Nied. Wefsling

R. Ob. Wefsling

R. Urfel

R. Widdig

R. Uderf

DEUZ

Poll

R. Westhofen

R. Ensen

Erk
Rothe Hof

R. Porz

R. Lündorf
Ins. Lündorfer
Werth od. Graf

Ob. Lündorf

Abtshef
Ins. Langeler Wod. Graf
R. Langel

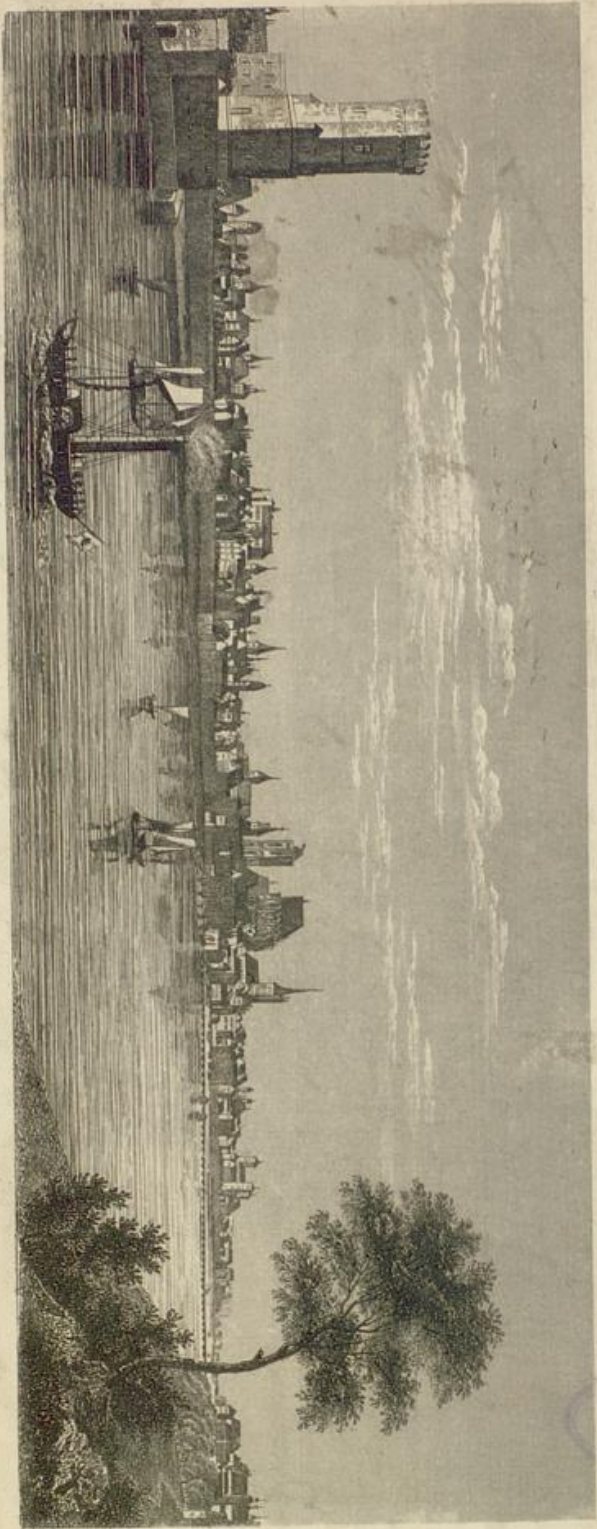
R. Lülisdorf
R. Eülsdorf
rechts Ranzel

Nied. Cagsel

Ins. auf den Werth

Rheidt
Ins. die Krip





NR. Uffel

NR. Wädlig

NR. Udeof



Nied. Cögsel

Ins auf dem Werth

*Rheide
Ins die Kosp*

Der Begleiter auf der Rheinreise

von

Mainz bis Cöln.

Die Buchstaben r. und l. bedeuten rechts und links
des Rheins.

Mainz, Hauptstadt von Rheinhessen, ehemals des Churfürstenthums Mainz, deutsche Bundesfestung, mit 30,254 Einwohnern, ohne die Garnison von 6000 Mann. Römischen Ursprungs, das alte *Moguntiacum*. Unter den Straßen sind bemerkenswerth: die große Bleiche, 800 Schritte lang, die Thiermarktstraße, die Ludwigsstraße und andere. Unter den 2200 Häusern mehrere schöne auf obigen Straßen und an den vornehmsten Plätzen, (Schloßmarkt, Heu- und Speisemarkt, Thiermarkt, Gutenbergplatz.) Auf diesem wird seit 1829 ein neues Theater erbaut. Bei der Ludwigsstraße ist eine Getraidehalle und ein Getraidemarkt. Unter die sehenswerthen öffentlichen Gebäude gehören an Kirchen: der Dom, (jetzt endlich wieder hergestellt von den bedeutenden Beschädigungen, die er 1793 durch die Beschießung erlitten), mit seinen merkwürdigen Denkmälern; die *Jgnatiuskirche*, die freundlichste in Mainz, (erst 1778 vollendet); die *Peterskirche*, deren Geläute das erste in der Stadt, ja vielleicht am Rheine ist; die *Seminariuskirche* mit einer vortrefflichen Orgel und einem herrlichen, vom General Feldmarschall Clairfait gestifteten Altare. Die durch ihren rein gothischen Styl sehr be-

GUIDE pour le voyage du Rhin

depuis

Mayence à Cologne.

Les caractères d. et g., qui se trouvent au commencement de chaque description de lieu signifient à droite ou à gauche du Rhin.

MAYENCE, capitale de la Hesse-Rhénane, et autrefois de l'Electorat de Mayence, comptant 30,254 habitants, sans la garnison de 6000 hommes; elle est d'origine romaine, car c'est l'ancien *Moguntiacum*. Les plus remarquables des rues sont, la grande Bleiche, longue de 800 pas, la rue du Marché au bétail; la rue dite Ludwigsstrasse et d'autres. Parmi les 2200 maisons, il y en a plusieurs de jolies dans les rues ci-mentionnées et sur les places les plus marquantes (la place du Château, le Marché au foin et aux aliments, le Marché au bétail, la place Gutenberg.) En 1829 on a commencé sur cette place la construction d'un nouveau théâtre, et près de la rue dite Ludwigsstrasse, se trouve une halle au blé, et un marché pour la vente de cette denrée. Parmi les édifices publics, dignes d'être vus, on distingue pour les églises: la *Cathédrale*, où enfin sont réparés les dommages qu'elle avait essayés par le bombardement de 1793; l'on y voit des monuments remarquables. L'église *Saint-Ignace*, une des plus belles de la ville; elle ne fut achevée qu'en 1778. L'église *Saint-Pierre*, avec la première sonnerie de Mayence et peut-être de toute la contrée du Rhin. L'église du *Séminaire* avec un orgue excellent et un autel fondé par le Général-

merkwürdige Stephanskirche, auf einem der höchsten Punkte der Stadt; auf dem 210 Fuß hohen Thurm der beste Standpunkt zur Uebersicht des ganzen, großen Panoramas, vom Melibocus an, bis in die Bergreihen des Rheingaus hinab; die Emeranskirche mit dem prächtigen Hochaltare und einem der schönsten Kirchenbilder in Mainz; die evangelische Kirche mit einer vortrefflichen Orgel und innerer sehr zweckmäßigen Einrichtung.

Unter den öffentlichen Civil- und Militärbauten sind bemerkenswerth: das Großherzogliche Palais (das ehemalige deutsche Ordenshaus), das Zeughaus, das Regierungsgebäude, der Justizpallast, die Festungskommandantur, das ehemalige gräflich Stadion'sche Palais. Wer sich für die unsterbliche Erfindung der Buchdruckerkunst interessiert, der lasse folgende Häuser nicht unbesehen: den Gutenberghof (wo der Denkstein und die Statue Gutenbergs, das Lokal des Casino und der Lesegesellschaft), den Wambolder Hof, den Hof zum Jungen, das erste Druckhaus von Gutenberg und Faust, den Dreikönigshof.

Anderer Sehenswürdigkeiten sind: die Festungswerke mit dem innern Hauptpunkte, der Citadelle und dem daselbst befindlichen Eichelstein; (Denkmal des Drusus?) die Schiffbrücke nach Castel, 760 Schuh lang; die Bibliothek mit den damit verbundenen Sammlungen von Gemälden, Münzen, Naturalien, physikalischen und mathematischen Instrumenten; und besonders römische, bei Mainz in Menge gefundene, Alterthümer. Unter den Umgebungen sind folgende der Betrachtung werth: Castel mit der Flossstation oberwärts und dem

Feld-Maréchal Clairfait. L'église *Saint-Etienne*, remarquable par son style gothique sur un des points les plus élevés de la ville; sa tour de 210 pieds de hauteur, est le point le plus favorable pour jouir de la vue du grand panorama, à partir du Melibocus jusqu'à la chaîne des montagnes du Rhingau. L'église *Saint-Emeran*, avec un superbe maître-autel, et un des plus jolis tableaux de toutes les églises de la ville. Le temple *luthérien*, avec un orgue d'une très bonne construction.

Parmi les bâtiments civils et militaires, ceux dignes d'être vus, sont: le *Palais Grand-Ducal* (ci-devant à l'Ordre Teutonique); l'arsenal, les bâtiments du gouvernement, le Palais de Justice, celui du Commandant de la citadelle, le ci-devant palais des Comtes de Stadion. Celui qui s'intéresse à l'immortelle invention de l'imprimerie, ne manquera pas de voir les maisons suivantes, la cour de Gutenberg, où se trouve le monument et la statue de Gutenberg, le local du casino et de la société littéraire, la cour de Wambold, la cour dite zum Jungen, le premier atelier de Gutenberg et de Faust, et la cour des Trois Rois.

Les autres notabilités sont: les ouvrages de la citadelle et le point principal de l'intérieur de la citadelle et l'Eichelstein qui s'y trouve (c'est un monument de Drusus?) Le pont de bateaux conduisant à Cassel, sur 760 pieds de longueur. La bibliothèque avec ses collections de tableaux, de médailles, d'objets d'histoire naturelle, d'instruments de physique et de mathématiques, et surtout de quantité d'antiquités romaines trouvées près de Mayence. Les environs les plus intéressants sont Castel

Fort Montebello unterwärts, (Gasthöfe daselbst: Bär, Eichel, Löwe, Anker, Nassauer Hof); Rheinallee, das Gartenfeld nebst Mombach, die neue Anlage, (Favorite, äußerst anmuthig und sehr besucht), nebst Weissenau, Zahlbach mit den römischen Ruinen; Wasserleitung, ehemalige Begräbnisstätte der Römer, und in einem Akazienwäldchen 13 römische Grabsteine, in der Nähe der wohl eingerichtete neue Gottesacker). — Verbindungen zu Wasser: die Dampfschiffe zwischen hier und Cöln; die täglichen Wasserdiligncen eben so; die täglichen Markt- und Dampfschiffe zwischen hier und Frankfurt; das tägliche Marktschiff zwischen hier und Bingen. Su Lande: das Briefpostwesen; die Eil- und Packwagen, das Fuhrwesen und die Kutschengelegenheiten. — Gasthäuser: der Kaiser, die 3 Reichskronen mit der Expedition der Eilwagen und aller fahrenden Posten, das weiße Ross, der englische Hof, Pariser Hof, Rheinische Hof. Kleinere, aber immer recht anständige Häuser sind der Karpfen, die Stadt Alzei und Stadt Kreuznach.

r. Bieberich, prächtiges Schloß und nunmehr beständige Residenz des Herzogs von Nassau, mit vortreflichen Garten- und Parkanlagen, worin die Ritterburg, auf die Ruinen der alten Mosburg erbaut, mit mehreren Geräthschaften, Denkmälern u. aus der grauen Vorzeit. Von der Sinne derselben hat man eine umfassende Aussicht. Der große, herrliche Teich mit den schönen Wasservögeln und

et son flottage vers la partie supérieure, et le fort *Montebello*, vers l'inférieure; (les auberges sont: l'Ours, le Gland, le Lion, l'Ancre, la Cour de Nassau); l'allée du Rhin, le Gartenfeld (les jardins) et Mombach; la nouvelle Promenade, (la Favorite, place charmante et très-fréquentée); Weissenau, Zahlbach avec des ruines romaines; (aqueduc, l'ancienne sépulture des Romains, et 13 épitaphes romaines dans un bosquet d'acacias); dans la proximité, le cimetiére d'une distribution très convenable. Communications par eau: bateau à vapeur entre la ville et Cologne. Les diligences d'eau, tous les jours; journellement les bateaux dits Marktschiffe et le bateau à vapeur entre Mayence et Francfort; tous les jours, un Marktschiff entre la ville et Bingen. Communications par terre: la poste aux lettres, les voitures accélérées et les fourgons; chaises de retour et diverses autres occasions de voitures. — Auberges: à l'Empereur, aux Trois Couronnes où se trouve l'expédition des voitures accélérées et de toutes les diligences, au Cheval blanc, à l'hôtel d'Angleterre, à l'hôtel de Paris à la Cour Rhénane. Les moindres, mais cependant toujours très-bien tenues, sont la Carpe, la ville d'Alzei, et la ville de Kreuznach.

d. BIEBERICH, palais magnifique, et maintenant la résidence fixe du Duc de Nassau; le jardin, et les promenades du parc sont de toute beauté, l'on y trouve le château dit Ritterbourg, bâti sur les ruines de l'ancien Mosbourg, renfermant plusieurs monuments et divers objets des temps les plus reculés. Du plateau de ce château, l'on jouit d'une vue très-étendue. Le vaste et superbe étang couvert de

den reizenden Pflanzungen darum her. Das Lustwäldchen mit dem Fasanengehege u. dgl. mehr. Das Residenzschloß, neuerlich mit königlicher Pracht verschönert; die größte Pracht ist aber, daß man fast von jedem Punkte der schönen Burg und der herrlichen Residenz eine reizende Aussicht in das schöne Land hat. Vor dem Schlosse am Rhein hält die prächtige herzogliche Yacht, ehemals Eigenthum des Churfürsten von Trier. Im Flecken Bieberich der Gasthof zur Krone dicht am Schlosse.

r. Schierstein, nass. freundliches Uferdorf, mit 1000 Einwohnern. Der Höllewein, feuriges, köstliches Gewächs. Die Mineralien-, Kunst- und Alterthums-Sammlung von Herrn Habel. Der ehemalige von Holzhausische Garten. In der Nähe die Ruinen der alten Burg Frauenstein.

r. Nieder-Walluf, nassauisches, ansehnliches Dorf von fast 800 Einwohnern, die eigentliche Pforte des Rheingaus. Das herrliche Landhaus des Grafen von Stadion. Ueber dem Orte, rechts landeinwärts, der mächtige, waldbegranzte Taunus. Führe nach Budenheim auf dem linken Ufer, um von da nach Mainz zu gehen. Der Weg ist nämlich um eine halbe Stunde kürzer, als der über Bieberich.

r. Eltvill, (Ellfeld) nassauisches, sehr angenehmes Städtchen, mit fast 2000 Einwohnern, der Hauptort des ganzen Rheingaus. Das geschmackvolle Gebäude mit der herrlichen Fronte ist der gräflich Elzische Sommeritz. Sehr gutes Wirtshaus zur Rose mit der schönsten Aussicht auf den Rhein, der hier einem

jolis oiseaux aquatiques et entouré de magnifiques plantations; le bosquet avec la faisanderie et divers autres objets. Le château de résidence récemment embelli dans un goût vraiment royal; la plus grande beauté est, que de presque chaque point du beau château et de la superbe résidence, l'on a une vue enchanteuse sur le joli pays. Le magnifique yacht du Duc, ci-devant propriété de l'Electeur de Trèves, est à l'ancre devant le château. Dans le bourg de Bieberich l'auberge à la Couronne, tout près du château.

d. SCHIERSTEIN, Duché de Nassau, village riverain de 1000 habitants; le vin dit *Hoellenwein* (vin de l'enfer) est excellent et spiritueux. Collection de minéraux, d'objets d'art et d'antiquités de Mr. Habel. Le ci-devant jardin de Holzhaus, et dans les environs, les ruines de l'ancien château *Frauenstein*.

d. NIEDER-WALLOUF, D. d. N., grand village avec 800 âmes, c'est la vraie porte du Rhingau. La superbe maison de campagne du Comte de *Stadion*; l'on voit l'imposant Taunus couronné de forêts, sur la droite vers la campagne. Un bac conduit à *Budenheim* sur la rive gauche, pour de là se rendre à Mayence; ce chemin est d'une demi-lieue plus court, que celui qui passe par Bieberich.

d. ELTVILL, (Ellfeld) D. d. N., petite ville agréable, comptant 2000 âmes est la principale ville du Rhingau. Le magnifique bâtiment, remarquable par la beauté de sa façade, est la campagne d'été des Comtes d'Elz. La Rose est une bonne auberge, et a des points de vue enchanteurs sur le Rhin, qui ressemble

großen See gleicht. Es befindet sich eine Realschule zu Eltvill, die eines verdienten Rufes genießt. Gleich hinter dem Städtchen, etwas seitwärts, das Dorf *Kiedrich* mit sehr ansehnlicher Kirche. In der Nähe sieht man auf einem hohen Felsen die Ruinen der Beste *Scharfenstein*. Der ganze Berg ist mit Reben bepflanzt. Das hier gewonnene Gewächs ist unter dem Namen *Gräfenberger* bekannt.

r. *ERBACH*, nassauisches, großes, äußerst lebhaftes und freundliches Dorf von 900 Einwohnern. Mehrere schöne Landhäuser, worunter besonders das des Grafen von *Westphalen-Fürstenberg* zu bemerken ist. Man hat aus den obern Zimmern eine der schönsten Ausichten im ganzen Rheingau. Zu demselben gehört auch der große, herrliche Park auf der *Rheinau*. Das ansehnliche, weitläufige Gebäude zwischen Eltvill und Erbach ist der *Draiserhof*, ein ehemaliges Klostergut. Die Weinberge dieser Gemarkung liefern einen vorzüglichen Wein. Gasthof: *Traube*. Hinter dem Dorfe, mitten in Berg und Wald, liegt *Erbach*, einst eine reiche und üppige *Bernhardiner-Abtei*, jetzt nassauisches Zucht- und Irrenhaus. Die Einrichtung des Letztern wird sehr gerühmt.

r. *HATTENHEIM*, nassauischer angenehmer Flecken mit 920 Einwohnern, in einer der schönsten Lagen des ganzen Rheingaus. Daher auch mehrere zierliche Landhäuser mit herrlichen Gärten umringt. In der Nähe wird auf dem hohen *Strahlenberge* der köstliche *Markebrunner* gebaut. Ein zweites treffliches Gewächs ist der *Streitberger*, von

ici à un grand lac. L'on trouve à Eltvill des écoles excellentes et célèbres. Tout en s'éloignant de cette ville, on voit un peu sur le côté, le village de *Kiedrich* avec une église très-intéressante. Dans la proximité, l'on voit sur un gros rocher, les ruines de la forteresse *Scharfenstein*; toute la montagne est tapissée de vignes; le vin, que l'on y récolte, est connu sous le nom de *Graefenberger*.

d. *ERBACH*, D. d. N., gros village, extrêmement vivant et agréable, contenant 900 âmes. Il y a plusieurs jolies maisons de campagne, dont la plus remarquable est celle du Comte de *Westphalen-Fürstenberg*. L'étage supérieure présente les points de vue les plus intéressants sur tout le Rhingau; le grand et vaste parc en fait aussi partie. L'ample bâtiment que l'on voit entre Eltvill et Erbach est le *Draiserhof*, ci-devant propriété d'un couvent. Les vignes de ce district fournissent un excellent vin. Auberge: au Raisin. Derrière ce village, au centre de la montagne et de la forêt, se trouve *Erbach*, ci-devant riche et superbe abbaye de *Bernardins*, et actuellement maison de correction et hospice pour les aliénés du Duché de Nassau; on vante particulièrement son organisation.

d. *HATTENHEIM*, D. d. N., agréable village de 920 âmes, dans un des plus jolis sites du Rhingau. Par ce motif l'on y voit plusieurs superbes maisons de campagne et des jardins de toute beauté. Dans la proximité le haut *Strahlenberg*, d'où se tire le délicieux *Markebrunner*. L'on en récolte un second pareillement excellent, connu sous le nom de

dem Berge so genannt, worauf es gewonnen wird. Gleich unterhalb Hattenheim das Schloß Reichartshausen, das jetzt dem Grafen von Schönborn gehört, und sich vortreflich ausnimmt. Eben so geschmackvoll ist die innere Einrichtung mit der ausgewählten Gemäldesammlung. Dazu die herrlichen Gartenanlagen, die jeder Reisende besehen darf.

r. Oestrich, nassauisches, großes ansehnliches Dorf von 1300 Einwohnern mit einer schönen Kirche, mehreren zierlichen Landhäusern und einen geschätzten Wein, der jedoch nur zu den leichtern Rheinweinen gehört.

l. Niederingelheim, rheinbess., ist der einzige Ort, der hier auf dem linken Rheinufer Erwähnung verdient; ein uralter Flecken mit ungefähr 1450 Einwohnern, eine halbe Stunde landeinwärts. Ruinen des prächtigen Pallastes, den Kaiser Karl der Große zwischen 768—74 erbauen ließ. Das einzige Uebrige indessen von jener Herrlichkeit ist ein Theil des Gemäuers und ein Säulenrumpf. Gasthöfe: Post, grüner Baum. — Obelisk auf dem höchsten Punkt gegen Mainz, Denkmal dem Erbauer der neuen Chaussée am Rhein.

r. Mittelheim, nass., eine Viertelstunde unterhalb Oestrich, freundliches Dorf, das ungefähr 400 Einwohner zählt. Hinter demselben auf der waldigen Höhe, das Schloß Vollraths, in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts gebaut. Die einzige noch ganz wohl erhaltene alte Burg des Rheingaus. Das Ganze gehört der Familie von Greifenklau.

r. Winkel, auch Langenwinkel genannt, nass., großer Flecken von 1450 Einwohnern,

nom qu'il emprunte de la montagne où il croit. Tout au-dessous de Hattenheim, le château *Reichartshausen*, superbe propriété du Comte de *Schoenborn*; l'intérieur dans le dernier goût, est relevé encore par une galerie de tableaux bien choisis; les promenades du jardin sont superbes et ouvertes à chaque voyageur.

d. OESTRICH, D. d. N., grand village de 1300 âmes, l'église est jolie; l'on y trouve plusieurs maisons de campagne et un vin assez estimé, qui cependant ne peut être compté que parmi les qualités les plus légères de celles du Rhin.

g. NIEDER-INGELHEIM, Grand-Duché de Hesse, est le seul endroit sur la rive gauche, qui mérite d'être cité ici; il compte à peu près 1450 âmes, et est situé à une demi-lieue du fleuve. Les ruines du superbe palais que l'Empereur Charlemagne fit bâtir pendant les années 768-74; il ne reste de cet édifice qu'une partie du mur et le fût d'une colonne. Auberges: à la Poste, à l'Arbre vert. Obélisque sur le point le plus élevé vers Mayence, comme monument au constructeur de la nouvelle chaussée du Rhin.

d. MITTELHEIM, D. d. N. à un quart de lieue au-dessous d'Oestrich, beau village de 400 âmes à peu près. Derrière cet endroit sur une hauteur boisée, le château *Vollraths*, ouvrage du temps de la première moitié du quatorzième siècle: c'est le seul ancien fort de tout le Rhingau, qui soit encore bien conservé. Le tout appartient à la famille de *Greifenklau*.

d. WINKEL, nommé aussi *Langenwinkel*, D. d. N., gros village de 1450 habitants, et ne

der beinahe nur aus einer einzigen langen Straße besteht. Mehrere schöne Landhäuser. Uebrigens ein uralter Flecken, ja der Behauptung nach, sogar römischen Ursprungs von *vini cella* (Winkel.) Ueberreste des Dorfes St. Bartholomäi. Das ehemalige Nonnenkloster die *Klaufe* genannt.

r. **Johannisberg**, einer der vordern Abfänge des Rheingauer Waldgebirges, der über alle andere emporragt, durchaus terrassirt und mit Reben bepflanzt. Auf der Spitze ein prächtiges Schloß und eine entzückende Aussicht auf die ganze herrliche Landschaft, von Mainz an, bis Bingen hinab. Früherhin reiche Probstei, dann im Besitz des französischen Duc de Valmy (Marschall Kellermann), seit 1813 Eigenthum des kaiserlich-österreichischen Hauses, Hof- und Staatskanzlers Fürsten von Metternich. In allem 54 — 55 Morgen Weinberge, wo der köstliche *Johannisberger*, der erste unter allen Rheinweinen, gebaut wird. Hinter dem Berge das Dorf gleiches Namens, mit ungefähr 700 Einwohnern, die einen recht guten, wenn auch nur leichten, Tischwein bauen. Nahe bei dem Schlosse das neue und in edlem Styl erbaute Haus des Herrn Mumm.

r. **Geisenheim**, nassauischer Flecken mit 2400 Einwohnern. Außerst reizende Lage, überhaupt einer der schönsten Flecken des Rheingaus. Ansehnliche Herrschaftsgebäude (Schloß des Grafen Stein am Ende des Orts; in der Villa des Herrn von Zwierlein interessante Glasgemälde) und Weingärten. In der Kirche Grabmahl des Grafen Schönborn, von Rauch-

formant presque qu'une seule longue rue. L'on y voit plusieurs jolies maisons de campagne. Du reste, c'est un bourg fort antique, et à ce que l'on prétend d'origine romaine, du nom *vini cella* (Winkel). Les ruines du village de Saint-Barthélemi; le ci-devant couvent de religieuses, nommé *die Klaufe*.

d. **JOHANNISBERG** (Mont Saint-Jean), une des branches antérieures des montagnes boisées du Rhingau, dominant toutes les autres, totalement terrassée et couverte de vignes. Sur la cime, un superbe château jouissant d'une vue délicieuse sur toute la magnifique contrée, à partir de Mayence à Bingen; c'était ci-devant un riche Doyenné, qui passa ensuite au Duc de Valmy (le maréchal Kellermann); depuis 1813, c'est la propriété du Prince de Metternich, Chancelier de la Cour, d'Etat et de la Maison de S. M. l'Empereur d'Autriche; l'on y compte en tout 54 à 55 arpents de vigne, qui fournissent le délicieux *Johannisberger*, le meilleur de tous les vins du Rhin. Derrière la montagne, se trouve le village du même nom, avec près de 700 âmes qui récoltent aussi un très-bon vin, quoique ce ne soit qu'un léger vin de table. Près du château, la maison de Mr. Mumm dans un style moderne et noble.

d. **GEISENHEIM**, Duché de Nassau, un des plus jolis bourgs du Rhingau, dans une charmante situation, conteant 2400 habitants. Habitations seigneuriales considérables (le château du Comte d'Ostein au bout de cet endroit; intéressante collection de vitreaux peints dans la *Villa* de Mr. de Zwierlein.) L'on voit dans l'église le tombeau du Comte de Schoen-

müller. Auf dem rothen Berg treffliche Aussicht und vorzüglicher Weimwachs. Der Rhein hier und bei Rudesheim ist sehr breit. Gasthöfe: Krone, Schwan.

r. Rudesheim, nassauischer, stattlicher Flecken mit 2350 Einwohnern, sehr vielen ansehnlichen Häusern und vier alten Ritterburgen, die höchst sehenswerth sind. Die älteste und vornehmste, die Niederburg, dicht am Rhein, gehört dem Grafen von Ingelheim. Dieser hat sie vor dem ferneren Verfall gesichert, und zum Theil selbst wieder bewohnbar gemacht. Mit großem Interesse wird man diese neugebauten, und doch ganz alterthümlichen Gemächer besuchen. Die zweite dieser Burgen ist die sogenannte obere, oder die Boosenburg. Sie besteht aus zwei Theilen, die an Alter gar sehr verschieden sind. Die dritte Beste ist die Vorderburg; es steht indessen nur ein Thurm davon. Die vierte endlich wird der Brömserhof oder die Brömserburg genant. Die Kapelle und das eheliche Schlafgemach sind noch sehr wohl erhalten; man findet mehrere Mobilien und Geräthschaften aus den Zeiten des Mittelalters darin.

Hoch über dem Flecken erhebt sich der herrliche Niederwald; man veräume ja nicht, diesen großen, schönen Buchenforst zu besuchen. So den Säulentempel, die Rossel u. s. w. mit einer entzückenden Aussicht. Der Weinbau in der Markung ist sehr bedeutend, und das Gewächs von anerkannter Vortreflichkeit. Dies gilt besonders von dem des sogenannten Berges, der die vorzüglichste Lage hat. Uebrigens eignet sich Rudesheim am besten zu einer Traubenkur. Unter den Gasthäu-

born par Rauchmüller. Sur le Rothenberg vignoble excellent, points de vue très-intéressants. Le Rhin est très-large ici et à Rudesheim. Auberges: à la Couronne, au Cygne.

d. Rudesheim, Duché de Nassau, charmant bourg de 2350 âmes, beaucoup de maisons considérables et quatre anciens châteaux très-remarquables. Le plus ancien et le plus digne de remarque, est le *Niederbourg* tout près du Rhin et propriété du Comte d'Ingelheim, qui a pourvu à sa conservation et l'a rendu habitable en partie. On ne verra pas aussi sans intérêt, que les appartements, quoique frais et neufs, n'on cependant rien perdu de leur caractère antique; le second se nomme *Obere* ou *Boosenbourg*; il a deux parties, mais d'un temps hi en différent. Le troisième est le *Vorderbourg*, dont on ne voit plus qu'une tour. Enfin le quatrième est le *Broemserhof* ou le *Broemserbourg*. La chapelle et la chambre à coucher nuptiale se sont bien conservées; on y trouve plusieurs meubles et divers objets du moyen âge.

Au-dessus de ce bourg, paraît la belle forêt de *Niederwald*, bien digne d'une excursion par la beauté et la grosseur des hêtres qui la composent, ainsi que par le temple, *le Rossel* etc. d'on la vue est très belle. La récolte de vins qui s'y fait est très-grande et le produit est célèbre par sa qualité supérieure, surtout celui du crû qui est connu sous le nom de *Berg*, site le plus avantageux. Au reste Rudesheim est le lieu le plus propre pour faire une *Cure de raisins*. L'on peut mettre au nombre des premières auberges *l'Ange* près du Rhin, et après *l'Aigle*, la Cour de Darmstadt et le Cygne. Un peu plus

fern dürfte zuerst der Engel am Rheine zu empfehlen seyn; dann folgt der Adler, der Darmstädter Hof und der Schwan. Etwas weiter landeinwärts Kloster Eubingen, einst gestiftet von der heiligen Hildegard, die hier starb, (aufgehoben, dann Zeughaus), und das Kapuzinerkloster Bornhofen, einst berühmter Wallfahrtsort mit seinen Legenden und Wundern. Nach Aufhebung wurde es verkauft, und in eine Leder-Fabrik verwandelt. Unterhalb Rudesheim, auf einem hohen Felsen die Ruinen des Schlosses Ehrenfels. Gerade gegenüber auf einer kleinen Insel der verfallene fabelhafte Mäusethurm. Hier im Rhein das Bingerloch.

l. Bingen, Rh. Hessen, eine sehr gewerbreiche, wenn auch nicht schöne Stadt, mit 4300 Einwohnern, lebhaftem Handel, beträchtlicher Schifffahrt und trefflichem Wein- und Ackerbau. Das vorzüglichste Gewächs wird auf dem Scharlachberge erzeugt. — Die Ruinen der alten Feste Klopp mit einem sehr wohl erhaltenen Thurme, von dem man eine sehr ausgebreitete Aussicht hat. Die schönen Faber'schen Gartenanlagen darum her; der Ruppertsberg mit dem preussischen Zollhause, der Rochusberg mit der Kapelle und dem jährlichen Wallfahrtsfest. Auf beiden Bergen eine eben so reiche, als große Aussicht. Die steinerne Nahebrücke, auf den Grundpfeilern der alten römischen erbaut, u. dgl. m. Gasthäuser: die Post, das weiße Ross.

r. Assmannshausen, nassauisch. Dorf von 520 Einwohnern, wo ein vortrefflicher rother Wein gezogen wird.

r. Lorch, Nass. Flecken mit 1700 Ein-

loin, vers la campagne, le Couvent *Eubingen*, fondé par Sainte Hildegarde, qui y mourut (il est sécularisé, puis transformé en arsenal); *Bornhofen*, couvent de Capucins, autrefois pèlerinage très-en vogue par ses légendes et ses prodiges; après sa sécularisation, il fut vendu et transformé en tannerie.

L'on voit au-dessous de Rudesheim les ruines du château Ehrenfels sur un rocher élevé, et vis-à-vis le bourg sur une petite île, la tour fabuleuse, dite la Tour aux Souris (Mäsethurm). Dans son voisinage se trouve le tournant, dit *Bingerloch*.

g. BINGEN, Gr. D. d. H., ville de 4300 âmes; elle n'est pas jolie, mais très-industrielle; commerce actif, navigation considérable, excellent vignoble et bon jardinage. Le meilleur vin de ce cru est le *Scharlachberger*. — Les ruines de l'ancienne forteresse *Klopp*, avec une tour bien conservée, d'où la vue se porte très-loin. Les belles promenades du jardin Faber; le *Ruppertsberg* avec la douane prussienne; le *Rochusberg* avec la chapelle, où annuellement, se fait un grand pèlerinage; les points de vue sur ces deux montagnes sont aussi riches qu'étendus. Le pont de pierre sur la Nahe, construit sur les fondements du ci-devant pont romain etc. etc. Les meilleures auberges sont: la Poste et le Cheval Blanc.

d. ASSMANNSHAUSEN, Duché de Nassau, village de 520 habitants, où l'on récolte un vin rouge excellent.

d. LORCH, Duché de Nassau, bourg de 1700

wohnern, der sich mit seiner langen Häuserreihe recht stattlich ausnimmt. Er liegt am Ende des romantischen Thales, durch das sich die Wisper in den Rhein ergießt. Daher von Zeit zu Zeit der Wisperwind, oder der scharfe Nordost, der bis nach Bingen hin verspürt wird. Ueber dem Flecken die Ruinen der alten Burg Fürsteneck (von andern Stollingen oder die Teufelsleiter genannt). Der hohe Berg, der dieselben beherrscht, ist der Kederich, und durch eine Menge artiger Rheinmärchen bekannt. Lorch soll römischen Ursprungs seyn; in den Urkunden indessen kommt es nicht vor 832 vor. Uebrigens bildet dieser Flecken die nördliche Grenze des Rheingaus. Gasthaus bei Mergler.

l. BACHARACH, Rheinpreuß., alte düstere Stadt von 16 — 1700 Einwohnern, die sich in einer bedeutenden Länge ziemlich nahe am Rheine hinzieht. Stadtmauer aus den Zeiten des Mittelalters, mit 12 Thürmen geziert. Die Ruinen der Burg Stahleck und der Bernerskirche. Herrlicher Wein, treffliches Bier und ziemlich lebhaftes Schiffahrt. Oberhalb der Stadt der kleine Weiler Rheindiebach, wo in dem lieblichen Thale ein geschätzter rother Wein gebaut wird. Am Eingange derselben die Ruinen der Beste Fürstenberg mit einem herrlichen Echo. Im Rheine vor der Stadt die angeblich röm. Ara Bachi, ein Felsen, der wie ein Altar gestaltet, allein nur bei sehr niedrigem Wasser sichtbar ist. — Ansehnliche protestantische Hauptkirche in byzantinischem Style, im 12ten Jahrhundert von den Wittelsbachern erbaut. Stahleck, uralt,

âmes, se présentant d'une manière marquante par la longue suite de ses habitations, et situé à l'extrémité de la vallée romanesque, arrosée par la Wisper qui se jette dans le Rhin: de là provient de temps en temps ce que l'on nomme Vent de la Wisper (Wisperwind) ou un âpre vent du Nord-Est que l'on ressent jusqu'à Bingen. Au-dessus de Lorch, les ruines de l'ancien château *Fursteneck*, nommé aussi *Stollingen* ou *Teufelsleiter* (échelle du diable). La haute montagne qui le domine s'appelle le *Kederich*, et fait époque par la quantité de jolis contes que l'on débite sur le Rhin. L'on prétend que Lorch est d'origine romaine; cependant les documents n'en font aucune mention avant l'an 832; ce lieu forme les bornes septentrionales du Rhingau. Auberge: chez Mergler.

g. BACHARACH, Prusse Rhénane, ville triste et sombre de 16 à 1700 âmes, s'étendant sur une longueur assez considérable et passablement près du Rhin. Les murs de la ville datent du moyen-âge et portent 12 tours. Les ruines du château *Stahleck* et de l'église de Saint-Werner; bon vin; excellente bière et une navigation assez active. Au-dessus de la ville, le petit hameau *Rheindiebach*, dans la vallée duquel se récolte un fort bon vin rouge. A l'entrée de cette vallée, les ruines de la forteresse *Furstenberg* avec un écho étonnant. Dans le Rhin devant la ville, le prétendu *Ara Bachi* romain; c'est un rocher formé comme un autel, mais qui n'est visible que par des eaux très-basses. L'église principale, temple protestant, remarquable pour son style bysantin, fut bâtie dans le 12e siècle par les Wittelsbach. *Stahleck*, bâtiment très-antique fut, jusque

war bis ins 12te Jahrhundert Hauptsitz der Pfalzgrafen. 1689 wurden Burg und Stadt von den Franzosen geplündert, verbrannt und zerstört. Stahleck hofft seine Wiederherstellung von Sr. Königlichen Hoheit dem Kronprinzen. Ruinen des Nonnenklosters Fürstenthal. Bei dem aufgehobenen Capuzinerkloster am Stein die katholische Kirche. Gasthöfe: grüner Baum, Krone, Hirsch (am Rhein), Ros. —

Der Pfalzgrafenstein, Nass. Schloß, schlechtweg die Pfalz genannt, auf einer Insel mitten im Rheine, das von einem Pfalzgrafen erbaut, ehemals als Zollwarte gedient hat. Merkwürdiger, tiefer Brunnen, der in den Felsen gehauen ist, ohne daß die Quelle die mindeste Verbindung mit dem Strome haben soll. Der Sage nach mußten vor Alters die Pfalzgräfinnen hier ihr Wochenbett halten. Hier war Hermann von Stahleck geboren. Am 1. Januar 1814 ging hier die preussisch-russische Armee unter Blücher über den Rhein, und marschirte auf Trier zu.

r. Caub, Nass. altes Städtchen, mit 1350 Einwohnern, deren Haupterwerbzweige der Weinbau und die Schifffahrt sind. Guter Wein, der zu den bessern Sorten gehört; starke Versendung von vorzüglichem Dachschiefer aus den hiesigen Brüchen nach dem Niederrhein und nach Holland. Oberhalb Caub, auf dem hohen Berge, die Ruinen der alten Festung Gutenfels. In dem Wachtthause auf dem hervorspringenden Felsen kommandirte einst Gustav Adolph von Schweden. Eine Stunde landeinwärts das wildromantische Sauerthal. Hoch auf einem halbbewachsenen Berge noch groß und fest die Ruinen der Sicking-

dans le 12e siècle le siège principal des Comtes du Palatinat. En 1689 le château et la ville furent pillés, brûlés et détruits par les Français; l'on espère que S. A. R. le Prince héréditaire rétablira Stahleck. Les ruines du couvent des religieuses de Fürstenthal. L'église catholique près du convent sécularisé des Capucins. Auberges: à l'Arbre Vert, à la Couronne, au Cerf (près du Rhin), au Cheval.

PFALZGRAFENSTEIN, D.d.N. château que l'on nomme aussi simplement *Pfalz*, sur une île au milieu du Rhin, bâti par un Comte du Palatinat; il servait jadis de local au péage. Le puits taillé dans le roc, n'a aucune communication avec l'eau du fleuve; d'après la tradition vulgaire, il fallait qu'anciennement les Comtesses du Palatinat fissent leurs couches dans ce château. C'est ici que naquit Hermann de Stahleck. Le premier Janvier 1814, l'armée prussienne passa ici le Rhin, à partir de Caub, et marcha sur Trèves.

d. CAUB, Duché de Nassau, ancienne petite ville de 1350 habitants, s'adonnant principalement à la culture de la vigne et à la navigation; bon vin mis au rang des premières qualités. Grand commerce d'excellentes ardoises, que l'on y tire et expédie pour le Bas-Rhin et la Hollande. Au-dessus de Caub, sur la haute montagne, les ruines de l'ancienne forteresse *Gutenfels*. C'est de la guérite, placée sur le rocher saillant, que commandait un jour Gustave Adolphe, Roi de Suède. A une lieue de là, vers la campagne, se trouve le Sauerthal, vallée sauvage et romantique. Sur une montagne boisée, se voient encore les ruines

schen Burg. Gasthöfe: Stadt Heidelberg und grüner Baum.

f. **OBERWESEL**, Rh. Preuß. altes Städtchen, das Vessalia der Römer, mit 2500 Einwohnern. Die Liebfrauenkirche mit einem herrlichen Chore, dann bei den Minoriten eine Kreuzabnahme u. s. w. Trefflicher Weinbau; viel rother Wein, der beste bei dem Weiler Engeshöll. Sehr bedeutender Lachs-fang auf dem eigentlichen Stromreviere desselben, bis nach St. Goar hinab. Oberhalb des Städtchens die Ruinen des alten, berühmten Schlosses Schönberg (Schomberg). In der Stadtmauer die Wernerskapelle, an der Stelle, wo dieser Heilige soll gemartert worden seyn. Wesel, früher Reichsstadt, sträubte sich lange gegen die Oberherrschaft der Churfürsten von Trier. Schloß und Stadt wurden 1689 von den Franzosen verwüstet. Gasthof: Trierer Hof.

g. **Die Loreley oder Loreley**, ein steiler Felsenberg oberhalb St. Goar, mit siebenfachem Echo, welches man am besten in der Mitte des Stromes durch Schüsse, Trompeten oder Waldhörner weckt. Dabei das Gewirr und die Bank, gefährliche Stellen im Rhein.

h. **Sanct-Goar**, ein lebhaftes, preußisches Städtchen mit 12 — 1300 Einwohnern, bei welchem starker Lachs-fang. Die Berg-festung Rheinfels, 1795 von den Franzosen gesprengt, war bis dahin ziemlich bedeutend, und hatte hessische Garnison. Sie war der Hauptfz der Grafen von Niederlahnellenbogen. Hier wollte Johann von Barnich, der Schlosspfaffe des letzten Grafen von N., dessen Gemahlin durch Abendmahlwein vergiften. Er

fortes et solides du château *Sicking*. Auberges: à la Ville d'Heidelberg et à l'Arbre Vert.

g. **OBERWESEL**, Prusse Rhén., le *Vessalia* des Romains, petite ville de 2500 âmes. L'église Notre-Dame contient un chœur magnifique; celle des Minorites une descente de Croix etc. etc. Excellent vignoble, beaucoup de vin rouge, dont la prime croit près du hameau *Engehoell*. Pêche abondante du saumon depuis ce point jusqu'à Saint-Goar. Au-dessus de cette petite ville, les ruines du célèbre et très-ancien château *Schoenberg* (Schomberg). La chapelle de Werner, située près des murs de la ville, est érigée à la place, où ce Saint doit avoir été martyrisé. Wesel résista long-temps à la souveraineté des Electeurs de Trèves; le château et la ville furent détruits par les Français en 1689. Auberge: à la Cour de Trèves.

d. **LE LOURELEY OU LORELEY**, un rocher escarpé au-dessus de Saint-Goar, avec un écho septuple, que l'on fait resonner le mieux au milieu du fleuve, par un coup de feu, le son d'une trompette ou d'un cor de chasse; c'est près de là, que se trouvent *le Gewirr* et *le Banc*, places du Rhin si dangereuses.

g. **SAINT-GOAR**, petite ville prussienne, très-vivante avec 12 à 1300 âmes, il s'y fait tout près une grande pêche du saumon. La forteresse *Rheinfels* détruite en 1795 par les Français; était jusqu'à cette époque de quelque importance, et il y avait une garnison Hessois. Elle était le siège principal des Comtes de Niederlahnellenbogen. Ce fut ici où Jean de Barnich, chapelain du château du dernier Comte de N., voulut par le vin de la communion, empoisonner l'épouse

wurde in Cöln 1472 verbrannt. Gasthöfe: Lillie, Post, und der wilde Mann. Oberhalb St. Goar der furchtbare Strudel die St. Goarbank (meist schlechtweg Bank) genannt. Der Fall des Stromes beträgt in einer geringen Entfernung beinahe 5 Schuh. Unterhalb der Bank das sogenannte Gewirr, ein Wirbel mit sehr ergiebigem Lachsfang.

r. St. Goarshausen, nassauisches, freundliches Städtchen, das nahe an 700 Einwohner hat. Bedeutende Sohlleder-Fabriken. Auf dem Petersberge ein guter, rother Wein. Ueber dem Orte die Ruinen der alten Befestigung Neukatzellenbogen, schlechtweg die Kasse genannt, die Napoleon erst 1807 sprengen ließ. Graf Johann von Katzenellenbogen erbaute sie 1393.

r. Welmich, angenehmes, auf einer Landspitze gelegenes, nassauisches Dorf, mit 400—500 Einwohnern; im Dorfe, der gothische Thurm; auf dem Berge Thurmberg oder die Maus, ein Werk Cuno's von Falkenstein.

r. Salzig, Rheinp., schönes, aber nicht mehr wohlhabendes Dorf, mit 800 Einwohnern, berühmt durch seine großen Kirschpflanzungen, deren Produkt jährlich im Durchschnitt 7-8000 fl. beträgt, und meist nach dem Niederrhein geht, auch wächst hier ein guter rother Wein.

r. Bornhofen, nassauisches Dörfchen. Am Rhein fällt gut ins Auge das Capuzinerkloster mit der Wallfahrtskirche, welche Brömser von Rudesheim gestiftet haben soll. Ersteres ist aufgehoben. Auf dem Berge die Ruinen der Brüder; so heißen die Burgen

de ce dernier; il fut brûlé vif à Cologne en 1472. Auberges: à la fleur de Lys, à la Poste, et au Sauvage. C'est au-dessus de Saint-Goar que se trouve le formidable tournant connu sous le nom de *Banc de Saint-Goar*, ou tout uniment *le Banc*. La chute du fleuve est de presque 5 pieds sur une petite distance. Au-dessus du Banc, l'on trouve le *Gewirr*, tournant où l'on prend du saumon en abondance.

d. SAINT-GOARSHAUSEN, Duché de Nassau, riante petite ville de près de 700 âmes. Tanneries considérables; l'on récolte sur le Petersberg un bon vin rouge. Au-dessus de cet endroit, les ruines de l'ancienne forteresse, dite Neukatzellenbogen, ou simplement *le Chat* (Katz), que Napoléon fit sauter en 1807; elle avait été bâtie, en 1393, par Jean de Katzenellenbogen.

d. WELMICH, village du Duché de Nassau, agréablement situé sur une langue de terre; il compte 4 à 500 âmes; dans le village une tour gothique; sur la montagne le fort *Thurmberg* ou la *Souris* (Maus), ouvrage de Cuno de Falkenstein.

d. SALZIG, beau village prussien, mais pas opulent, comptant 800 âmes, et célèbre par sa grande cerisaie, dont le produit rapporte annuellement sept à 8000 fl.; le plus grand transport se fait au Bas-Rhin. On y récolte aussi de bon vin rouge.

d. BORNHOFEN, petit village du Duché de Nassau. Le ci-devant couvent de Capucins, prétendu fondé par *Broemser de Rudesheim*, et où se trouve un pèlerinage, se présente agréablement sur les bords du Rhin. Sur la montagne, se voient les ruines *des Frères*, c'est

von Liebenstein und Sternenfels (auch Sternberg). Eine schöne Allee von Rusbäumen führt nach dem freundlichen Flecken Camp, Boppard gegenüber.

f. Boppard, preuß., uralte, düstere Stadt mit 3800 Einwohnern, die aber in einer höchst reizenden Landschaft liegt. Offenbar römischen Ursprungs, eines der 50 Castelle des Drusus; aber auch von hohem, germanischem Alterthum. Guter Wein- und Gemüsebau, Pfeiffen- und Baumwollenfabriken; der große Zwiebelmarkt; Handel mit Getreide, Mehl, Faschauben und Holzkohlen, nebst etwas Schiffahrt. Hauptkirche; Ottosburg. Gasthöfe: Post, Paradies, Stadt Coblenz. Ausflug nach dem ehemaligen Nonnenkloster Marienberg über der Stadt, wo jetzt eine weibliche Erziehungsanstalt; nach der Eremitage u. s. w.

g. Osterspai, Nassauisches Dorf mit seinen herrlichen Obstbaumpflanzungen und 700 Einwohnern. Auf dem Berge dabei das artige, noch bewohnte Schloßchen Liebeneck.

h. Dinkholder Gesundbrunnen, nass., am Ausgange einer Thalschlucht. Die Quelle soll die Eigenschaft des Spaa- und Pyrmonterwassers vereinigen, und gleich dem Schwalbacher Wasser wirken. Einige Häuser und Mühlen liegen in der Nähe.

i. Braubach, ein nassauisches Städtchen, mit 12 — 1300 Einwohnern, und dicht daneben das alte, von Landgraf Philipp von Hessen-Darmstadt 1568 erbaute Schloß Philippsburg, jetzt ein guter, wohlgelegener Gasthof. Hoch darüber, auf steiler Höhe, die

ainsi que l'on nomme les châteaux *Liebenstein* et *Sternfels* ou *Sternberg*. Une jolie allée de noyers conduit au riant bourg de *Camp*, vis-à-vis Boppard.

f. BOPPARD, Prusse Rhénane, ville très ancienne et sombre de 3800 âmes, mais dans un site vraiment enchanteur. L'on ne peut méconnaître son origine romaine, comme un des 50 castels de *Drusus*, et sa grande antiquité germane. Bon vin, bon jardinage, fabriques de pipes et de coton; c'est le grand marché aux oignons, au blé et à la farine; commerce en douves et charbons; un peu de navigation. L'église principale; Ottosbourg. Auberges: à la Poste, au Paradis, à la Ville de Coblenz. Excursion au ci-devant couvent de *Marienberg*, situé au-dessus de la ville, où il y a aujourd'hui un pensionnat pour les jeunes Dames; à l'Ermitage etc.

g. OSTERSPAY, Duché de Nassau, village de 700 âmes, avec de superbes plantations d'arbres fruitiers; sur la montagne tout près, le charmant petit château de *Liebeneck* qui est encore habité.

h. DINKHOLDER, D. d. N., source sanitaire à la sortie de la gorge d'une vallée; on prétend que ces eaux réunissent les qualités de celles de Spa et Pyrmont, et soient égales à celles de Schwalbach pour son efficacité; il y a quelques maisons et des moulins dans le voisinage.

i. BRAUBACH, petite ville du Duché de Nassau, contenant 12 à 1300 âmes; tout près, se trouve l'ancien château *Philippsbourg*, bâti en 1568 par Phil. de Hesse-Darmstadt; c'est maintenant une bonne auberge agréablement située. L'on voit sur la hauteur escarpée le *Marxbourg*,

noch wohl erhaltene, uralte Befestigung Margburg, mit einer kleinen Besatzung von Invaliden.

l. Rhense oder Rhees, preussisches Städtchen von 1800 Einwohnern. Bei diesem hübschen, obst- und weinreichen Städtchen stand in einem Thalgrund, kaum 100 Schritte vom Rhein, der alte Königsstuhl, oft ein Versammlungsort der deutschen Churfürsten. Er wurde in unserm Jahrhundert zerstört. Einige Steine bezeichnen die Stelle. 1779 war er noch einmal ausgebessert worden. In weniger als einer Stunde konnten die 4 rheinischen Churfürsten aus ihren eigenen Besitzungen hier zusammen treffen, denn dem von Coblenz gehörte Rhense, dem von Trier Kapellen, dem von Mainz Oberlahnstein; von dem von der Pfalz trug der Landgraf von Hessen Braubach und die Margburg zum Lehn. — Auch erneuerten die Bürger von Rhense und Coblenz bei dem Königsstuhl ehemals jedes Jahr, am zweiten Pfingsttag, durch gewisse Ceremonien und Feste, einen alten Vertrag.

r. Oberlahnstein, nassauisches Städtchen mit 1500 Einwohnern. Das alte Schloß mit neuem Anbau, dient zur Beamtenwohnung. Auf dem Berge die Burg Lahneck, vormals Churmainz gehörig. In der Kapelle unweit der Stadt entsetzten 1400 die vier rheinischen Churfürsten den unfähigen Kaiser Wenzel des Reichs.

r. Niederlahnstein, nass. Flecken mit 1800 Einwohnern. Am Ufer die schöne Johanniiskirche, auf dem Berge der Calvarienberg mit der Kapelle Allerheiligen.

forteresse très-antique, mais encore très bien conservée; il y a une petite garnison d'invalides.

d. RHENSE OU RHEES, Prusse Rhénane, petite ville, jolie, et riche en fruits et en vin, de 1800 habitants. C'est dans une vallée près de cette ville (à peine à 200 pas du Rhin) que se trouva l'ancien *Siège Royal (Koenigsstouhl)* où s'assemblèrent souvent les Electeurs allemands; il fut détruit *de nos jours*; quelques pierres indiquent encore la place où il fut restauré en 1779. En moins d'une heure, les quatre Electeurs allemands pouvaient y arriver de leurs possessions; car *Rhense* appartenait à celui de Cologne; *Kapellen*, à celui de Trèves; *Oberlahnstein*, à celui de Mayence, et à celui du Palatinat, *Braubach* et *Margbourg*, fief du Landgrave de Hesse. C'est aussi près de ce siège, que les bourgeois de Rhense et de Coblenz renouvelaient autrefois une ancienne convention, le second jour de la Pentecôte, par certaines cérémonies et par une fête particulière.

d. OBERLAHNSTEIN, petite ville du Duché de Nassau avec 1500 habitants. Le vieux château et les bâtiment y ajoutés composent la demeure du bailli. Sur la montagne, le château *Lahneck*, appartenant ci-devant à l'electorat de Mayence. Ce fut dans la chapelle non-loin de la ville, que les quatre Electeurs du Rhin déclarèrent en 1400 l'Empereur Wenzel incapable de posséder l'Empire.

d. NIEDERLAHNSTEIN, bourg du Duché de Nassau de 1800 habitants. L'on voit sur les bords de la Lahn la belle église de St Jean, sur la montagne, dite le Calvaire, la chapelle de Tous les Saints.

r. Horschheim, preuß. Dorf mit 900 Einwohnern, trefflichem Wein- und Obstbau. Die Insel Oberwerth mit 200 Morgen Acker- und Wiesenland. Meierei in den Ruinen des ehemaligen adelichen Frauenklosters. Auf dem linken Ufer das Dorf Kapellen, und über demselben die prächtigen Ruinen von Stolzenfels mit herrlicher Aussicht. Hier hielt Erzbischoff Werner (1388 bis 1418) mehrere Alchimisten, welche ihm Geld machen sollten, aber seine Schatzkammer leerten. Daher die Volkssage, daß hier Schätze begraben liegen, nach denen schon vor 300 Jahren Erzbischoff Johann von Baden vergebens graben ließ.

r. Pfaffendorf, preuß., ansehnlicher, freundlicher Ort von 700 Einwohnern, eine Viertelstunde von Coblenz, einer der Lieblings-Bergnügungsorte der Coblenzer, mit einer vortrefflichen Bewirthung, (Schwan, Nassauer Hof und beim Schultheiß). Das Landhaus, die Parkanlagen und die Kunst- und Gemäldesammlung des 1827 verstorbenen Canonikus von Umbcheiden; diese sind einem Verwandten vermacht worden, unter der Bedingung, solche nicht zu verkaufen.

l. C o b l e n z, preussische Stadt mit 1200 Häusern und 14,000 Einwohnern, wozu auch eine Garnison von etwas über 5000 Mann gerechnet werden kann; römischen Ursprungs, als Drusus=Castell (13 Jahre vor Christi Geburt), wegen des Zusammenflusses der beiden Ströme, Confluens, Confluentia genannt, auf dem großen Dreiecke, das durch die Einmündung der Mosel in den Rhein gebildet wird. Das Ganze zerfällt in zwei Theile, in die Alt- und Neustadt, sonst auch die Ele-

d. HORSCHHEIM, Prusse Rhénane, village de 900 habitants, excellent vin et bons fruits. L'île Oberwerth contient 200 arpents de terre labourable et de vigne. Métairie dans les ruines du ci-devant couvent de Dames nobles. Sur la rive gauche, le village *Kapellen*, au-dessus duquel se trouvent les superbes ruines de *Stolzenfels*, avec une vue enchanteresse. C'était là qu'en 1388—1418 l'Archevêque Werner avait quelques alchimistes qui, devant lui faire de l'argent, épuisèrent sa trésorerie; de là vient la tradition vulgaire, qu'il y a des trésors d'enfouis, après lesquels l'Archevêque Jean de Baden fit en vain fouiller la terre, il y a plus de 300 ans.

d. PFAFFENDORF, Pruss. Rh., village joli, considérable et comptant 700 habitants, le rendez-vous favori des Coblençais; l'on y est très-bien servi (au Cygne, à la Cour de Nassau et chez le Schultheiß). La maison de campagne, les promenades du parc et le cabinet de tableaux et des objets d'art du chanoine *Umbcheiden*, décédé en 1827; ils ont été légués à un parent, sous condition, de ne pas les vendre.

g. COBLENCE, ville de la Prusse Rhén. de 1200 maisons et 14,000 habitants, et d'une garnison d'un peu plus de 5000 hommes. Elle doit son origine aux Romains, comme un castel de Drusus (13 ans avant J. C.); elle se nomme *Confluens*, *Confluentia*, à cause du confluent des deux fleuves; elle est située sur un grand triangle formé par l'embouchure de la Moselle dans le Rhin. On la divise en *vieille ville* et *ville neuve*, qui se nomme aussi la *Ville Clément*; cette dernière est en général

menstadt genannt. Jene ist im Allgemeinen regellos und nicht zum besten gebaut; doch fehlt es darum nicht an mehreren guten und breiten Straßen, die fast durchgängig mit dreistöckigen Häusern besetzt sind. So die große, lebhafteste Hauptstraße, die vom Rheine bis zur Moselbrücke läuft, die Gemüsemarktstraße, die Leer und die Brak, beide mit einer vortrefflichen Aussicht. Die Clementstadt zeichnet sich durch ihre eben so große Regelmäßigkeit, als Schönheit aus. Unter den Plätzen ist in der Altstadt der Plan, dann der ehemalige Paradeplatz und der Castorhof bemerkenswerth. In der Neustadt findet man den herrlichen Clementsplatz, der jetzt zum Paradeplatz dient.

Unter den öffentlichen Gebäuden verdienen Aufmerksamkeit, und zwar an Kirchen: die zu St. Castor, (schon 836 erbaut, wo der heilige Castor, die heilige Ripa, die Erzbischöffe Cuno und Werner von Falkenstein ruhen); die zu St. Florian, jetzt zum evangelischen Gottesdienste bestimmt; die Liebfrauenkirche mit dem schönsten Geläute in der preussischen Rheinprovinz. Andere merkwürdige Civilgebäude sind in der Altstadt: das Regierungslokal, der Metternichische Hof, jetzt Sitz des Landgerichts, der Leyische Hof, jetzt Wohnung des kommandirenden General-Lieutenants, der Boos-Waldeckische Hof, jetzt der Oberpräsidenten-Palast, das alte Kaufhaus mit dem Wahrzeichen von Coblenz auf dem Zifferblatte der Uhr. In der Neustadt: das ehemalige churfürstliche Schloß in antik-modernem Style, jetzt Justizpalast, das Intendanturgebäude und Artillerie-Caserne, das Schauspielhaus, das Elzische Palais u. s. w. Es hält sehr schwer, den Zugang zu den vor-

irregulière et mal bâtie; cependant il y a plusieurs rues belles et larges et les maisons y ont presque toutes trois étages, par Ex. la grand'rue, à partir du Rhin jusqu'au pont de la Moselle, est grande et vivante, la rue du marché aux légumes, le Leer et le Brak, jouissant tous deux d'une vue magnifique. *La ville Clément* se distingue par sa grande régularité et sa beauté. Les places les plus remarquables de la vieille ville sont, le Plan, la ci-devant Place de Parade et le Castorhof. Dans la ville neuve, la jolie Place Clément, servant maintenant pour les parades.

Les édifices publics dignes de remarques, sont pour les églises, celle de *Saint-Castor* où reposent les dépouilles mortelles de Saint-Castor, de Sainte-Ripa, des Archevêques Cuno et Werner de Falkenstein; celle de *Saint-Florian*, aujourd'hui le temple luthérien; l'église *Notre-Dame* avec la première sonnerie de toute la Prusse-Rhénane. Parmi les autres bâtiments civils, sont: dans la Vieille Ville, le bâtiment de la Régence; l'hôtel de Metternich, siège actuel du tribunal du pays, l'hôtel de la Leye, la demeure actuelle du lieutenant-général commandant, l'hôtel de Boos-Waldeck, maintenant le palais du premier président; le vieil hôtel des marchands avec l'indicateur de Coblenz sur le cadran de l'horloge. Dans la *Ville-Neuve*, le ci-devant palais électoral dans une style antique-moderne, maintenant le palais de justice, le palais d'Intendance et la caserne de l'artillerie, le palais d'Elz, la salle de spectacles etc. Il est très-difficile d'avoir accès aux excellents ouvrages de fortification établis par les Prussiens. Ehrenbreitstein, la Chartreuse, le

trefflichen, von Preußen angelegten Festungswerken zu erlangen. Ehrenbreitstein, die Karthause, der Petersberg heißen jetzt Fort Friedrich Wilhelm, Kaiser Alexander, Kaiser Franz, und sind, so wie die des Forts auf der Pfaffendorfer Höhe, Meisterwerke moderner Festungsbaukunst. Marceau's Denkmal, am Fuße des Petersberges, dürftig wieder hergestellt; Gymnasium, Hebammenschule, großes Hospital, Casino, Musikinstitut, merkwürdiger Brunnen vor der Castorkirche, Wasserleitung von Metternich unter der Moselbrücke her.

Andere Sehenswürdigkeiten sind: die Gymnasiums-Bibliothek, doch nur der Handschriften und Incunablen wegen, die bloß der Bibliographie zu schätzen weiß; die Sammlungen des Grafen Renesse-Breidbach von Gemälden, Kupferstichen, Münzen und Antiquitäten verschiedener Art. Die Gemäldesammlungen der Herren Diez, Lucas, Liel und Bohl. Die Münzkabinette des Ebengenannten. Unter den näheren Umgebungen zeichnen wir aus: die Karthause, eine starke Viertelstunde von der Stadt, jetzt Kaiser Alexander's Werk. Der beste Punkt, um der herrlichen Aussicht zu genießen, ist der Platz, wo sonst die Kirche stand. Ehrenbreitstein, wohin eine stehende Schiffbrücke führt. Gute Wirthshäuser: die Post und der Nassauer Hof, beide am Rhein. Hoch über dem Städtchen die Feste Friedrich Wilhelm. Auf dem Wege von dem Städtchen nach der Festung ein Mineralbrunnen.

Das liebliche Thal, die Laubach; das freundliche Dorf Moselweiß, wohin ganz Coblenz, besonders im Sommer, zu firmen

Petersberg se nomment aujourd'hui le fort Frédéric-Guillaume, l'Empereur Alexandre, l'Empereur François, et sont, ainsi que le fort, sur la hauteur de Pfaffendorf, de vrais chefs d'oeuvre d'ouvrage de fortifications modernes. Le monument de Marceau au pied du Pétersberg, il n'est que très-faiblement restauré. Gymnase, école pour les sages-femmes, grand hôpital, casino, institut musical, fontaine remarquable devant l'église Saint-Castor, aqueduc de Metternich, sous le pont de la Moselle.

Les autres objets notables sont, la bibliothèque du gymnase, mais uniquement pour les manuscrits et les incunables, qui n'ont de valeur que pour le bibliographe. Les collections du Comte Renesse-Breidbach, en tableaux, gravures, médailles et antiquités de diverses sortes. Les collections de tableaux des M. M. Diez, Lucas, Liel et Bohl. Le cabinet numismatique du dernier. Parmi les objets curieux des alentours de la ville, la Chartreuse à un quart d'heure de la ville, c'est aujourd'hui le fort *l'Empereur Alexandre*. Le point le plus favorable pour jouir des charmants points de vue, est la place où se trouvait l'église autrefois. *Ehrenbreitstein*, où l'on arrive par un pont de bateaux. Bonnes auberges: la *Poste* et l'hôtel de Nassau, l'une et l'autre près du Rhin. Au-dessus de cette petite ville, le fort *Frédéric-Guillaume*. En allant de cette petite ville à la forteresse, l'on trouve une source d'eau minérale.

La charmante vallée de *Laubach*; l'agréable village de *Moselweiß*, où tout Coblenz afflue, surtout en été; *Guls* avec un excellent vin de Moselle; *Neuendorf*, avec la belle

pflegt. Güls mit einem vorzüglichen Moselwein. Neuendorf mit der schönen Incunablen- und Gemäldesammlung des Herrn Pfarrers Lang. Entferntere Umgebungen: der Kuhkopf, einer der höchsten Berge der Umgegend, 1 1/2 Stunde von der Stadt. Auf dem Gipfel desselben eine unermessliche Aussicht. Winnigen, mit einem vortrefflichen Moslerwein. Metternich, mit der neuen Kirche und der Krümmelberg, wo die vortrefflichen Quellen entspringen, die die Stadt mit Wasser versehen. Die Fassung derselben, der Anfangspunkt der Wasserleitung, welche über die Moselbrücke geleitet wird, ist höchst sehenswerth. Bassenheim, 2 Stunden, mit einem schönen Schlosse, Park und Lusthain. Südlich eine Viertelstunde davon der Kamillenberg. Umfassende Aussicht auf der einen Seite bis Bonn hinab, auf der andern bis Trier hinauf. Bad Ems, 2 1/2 Stunden. — Gasthäuser in Coblenz: der Trier'sche Hof, (wo sich die Post befindet) dann die drei Schweizer am Rhein, der Cölner Hof, schwarze Bär, Riese, Rheinische Hof.

r. URBAR, preussisches Dorf mit 500 Einwohnern, welche guten Bleichert ziehen.

r. MALLENDAR oder Malter (Mola Romanorum), preuß. gewerbreiches Dörfchen von 200 Einwohnern. Papiermühle und Pappendeckelfabrik. Auf dem Berge das Kloster Besselich, jetzt Privateigenthum; im Rheine die fruchtbare Insel Niederwörth, mit einem Dorfe von 7—800 Einwohnern.

r. VALLENDAR, preussisch. gewerbreicher Flecken von 2—3000 Einwohnern; Töpfereien, Tuch- und sehr wichtige Lederfabriken;

collection d'incunables et de tableaux de Mr. le pasteur Lang. Les environs plus éloignés, le *Kuhkopf*, une des plus hautes montagnes des environs à 1 1/2 lieue de la ville; la vue dont on jouit sur la cime est immense. *Winnigen*, où se récolte un excellent vin de Moselle. *Metternich*, avec l'église neuve. *Krümmeberg* d'où provient l'eau, qui fournit la ville, l'enceinte de ces sources et le point où commence l'aqueduc, méritent d'être vus. *Bassenheim*, à 2 lieues avec un beau château, un parc et un bosquet. A un quart de lieue de là, le *Kamillenberg*; les points de vue y sont tels, que l'oeil se porte jusqu'à Bonn en descendant, et jusqu'à Trèves en remontant. Les bains d'Ems à 2 1/2 lieues. Auberges de Coblenz, l'Hôtel de Trèves (où se trouve la poste) les Trois Suisses sur le Rhin, l'Hôtel de Cologne, l'Ours Noir, le Géant et la Cour Rhénane.

d. URBAR, Prusse Rhénane, village de 500 habitants; l'on y récolte un bon vin rouge clair.

d. MALLENDAR, ou Malter (Mola Romanorum), hameau prussien industriel, comptant 200 âmes; papeterie et fabrique de carton. Sur la montagne, le couvent *Besselich*, maintenant propriété particulière. Niederwoerth, île du Rhin très-fertile, sur laquelle un village de 7 à 800 âmes.

d. VALLENDAR, Prusse Rhénane, bourg industriel évalué de 2 à 3000 âmes. Poteries, fabriques de draps et tanneries très-impor-

Handel mit Pfeiffenköpfen und anderen Natur- und Kunstprodukten der Stadt und Gegend. Gasthöfe: Kaiser, bei Bender.

r. Bendorf, preuß. ansehnlicher Flecken mit 2000 Einwohnern. Guter Acker-, Wein- und Obstbau; zwei Eisenhütten und Gruben in der Nähe. Auch werden in der Gegend gehauene Bausteine, bestehend aus einem Bimsstein-Conglomerat, gefördert.

r. Mühlhofen, preuß. kleines Dörfchen mit 700 Einwohnern, am Ausfluß des Sayn-Bachs in den Rhein. Auf einem etwas landeinwärts gelegenen Berge die Ruinen des Stammschlosses der Grafen von Sayn, bei dem Flecken gleiches Namens. Auf der Nordseite jenes Berges die königl. Sayner Eisenhütte, rühmlich bekannt durch ihre Kunstmaschinen und Geschüßgießereien. Nahe dabei der Friedrichsberg mit Anlagen und reizender Aussicht.

r. Engers, zum Unterschiede von zwei anderen Orten dieses Namens *) auch Kuno-Engers und Zoll-Engers genannt; sehr schöner Flecken, mit 8—900 Einwohnern, herrliches Schloß, dicht am Rheine gelegen, mit einem großen englischen Parke längs des Stromes, wegen der dahin verlegten Coblenzer Baumschule und des botanischen Gartens, doppelt sehenswerth. Fünfhundert Schritte oberhalb des Orts ein altes Mauerwerk, das sehr zwei-

*) Sebastian-Engers und Kalten-Engers auf dem linken Ufer. Unterhalb des letzern ist das Dorf Urmitz (750 E.) wegen seiner bedeutenden Lachs-fänge bemerkenswerth.

tantes; commerce en terre de pipe et autres productions de la nature et des arts, tirées de la ville et des environs. Auberge, à l'Empereur, chez Bender.

d. BENDORF, bourg considerable prussien de 2000 habitants. Bonne agriculture, bon vignoble et bons fruits. On exploite aussi dans les environs des pierres de bâtisse, provenant des conglomérats de pierre ponce.

d. MÜHLHOFEN, petit village prussien de 700 habitants, au confluent de la Sayn dans le Rhin. Sur une montagne, tirant vers la campagne, on trouve les ruines du château de la famille du Comte de Sayn, non-loin du village du même nom. Du côté septentrional de cette montagne, sont situées les forges royales de Sayn, célèbres par leurs machines artistiques et leurs fonderies de canon. A une petite distance de là, on voit le Friedrichsberg, avec des plantations, d'où l'on jouit d'un coup d'oeil charmant.

d. ENGERS, Prusse Rhénane, pour le distinguer de deux autres lieux portant le même nom *), se nomme aussi *Kuno-Engers* et *Zoll-Engers*. C'est un joli bourg comptant 8 à 900 habitants. Joli château tout près du Rhin, avec un grand parc anglais longeant ce fleuve; il mérite d'autant plus d'être vu, que l'on y trouve la pépinière, qui y fut transportée de Coblenze, ainsi que le jardin botanique. A cinq cents pas au-dessus de cet endroit, se

*) Sebastian-Engers et Kalten-Engers sur la rive gauche. Au-dessous de ce dernier endroit, se trouve le village d'Urmitz avec 750 âmes; il est remarquable par sa grande pêche du saumon.

felhaft für die Widerlage einer Römerbrücke gehalten wird. Beinahe in der Mitte des Rheins eine für Flöße, wie für schwer beladene Schiffe sehr gefährliche Sandbank.

l. Weisenthurm, pr. gut gebautes Dorf mit 530 Einwohnern, das seinen Namen von der noch wohl erhaltenen altdeutschen Warte erhalten hat, die am untern Ende des Ortes steht. In der Nähe dieses hohen, viereckigen Thurmes, und zwar auf einer Anhöhe, das unvollendete Denkmal des Generals Hoche *), der hier am 18. April 1797 im Angesichte der österreichischen Armee über den Rhein gieng. Sehr streitig aber ist dagegen, ob auch Julius Cäsar hier seinen ersten Uebergang gemacht haben mag.

r. Neuwied, neue, freundliche, sehr regelmäßige Stadt, mit 5000 Einwohnern; Residenz des Fürsten von Wied, unter preussischer Landeshoheit. Am untern Ende, dicht am Rheine, das schöne fürstliche Residenzschloß. Sehenswerthe Sammlung von römischen Alterthümern, die zu Niederbiber (1 kleine Stunde) auf den Trümmern einer alten römischen Stadt ausgegraben worden sind. Hinter dem Schlosse der große herrliche Park. In dem Fasaneriegebäude die eben so reiche, als schöne brasilianische Sammlung des Prinzen Maximilian. Ein Hauptstz der Herrenhuter oder mährischen Brüder; ihr Bethaus, Wohn- und Erziehungshäuser; Ofen-, Hand- schuh- und andere Fabriken. Schullehrer-See-

*) Das Denkmal war vollendet, die Reliefs sind aber später wieder ausgebrochen worden.

trouve un reste de vieux mur qui doit avoir servi de tête de pont aux Romains, mais cela est fort douteux. Il y a presque au milieu du Rhin un banc de sable très-dangereux pour les bâtiments fortement chargés.

g. WEISSENTHOURM, village pr., bien bâti comptant 530 âmes; il tire son nom de l'antique beffroi germain, encore bien conservé et situé au bout du village. Dans la proximité de cette tour carrée, l'on voit sur une colline le monument non-achevé du Général Hoche *), qui, le 18. Avril 1797, passa ici le Rhin sous les yeux de l'armée autrichienne. Il n'est point encore décidé, si ce fut à la même place que Jules César passa ce fleuve pour la première fois.

d. NEUWIED, jolie ville, très-régulièrement bâtie, de 5000 habitants, résidence du prince de Wied, sous la souveraineté du roi de Prusse. Près du Rhin, se voit le magnifique château de résidence. C'est là, où se trouve la grande et très-intéressante collection d'antiquités, trouvées dans les fouilles, faites à Niederbiber, à une petite lieue de Neuwied. Il y a derrière le château un superbe parc. C'est dans le bâtiment de la faisanderie que se conserve la riche, l'intéressante collection du Brésil, rapportée par le prince Maximilien. L'oratoire et la maison d'éducation des Frères Moraves, méritent d'être cités, ainsi que les fabriques de fourneaux, de gants et d'autres articles encore. Il y a aussi un sé-

*) Le monument était achevé, mais plus tard on en a éliminé les reliefs.

minar, höhere Bürgerschule u. Mannigfaltige Industriezweige, z. B. die berühmte Eisenblechfabrik, die unter andern die beliebten Sparheerde und Kochgeschirre liefert. Pianofortefabrik der Gebrüder Bacher. Orgelfabrik der Gebrüder Weil, welche fast alle Orgeln der umliegenden Gegend liefert. Die Spieluhrenfabrik von Chr. Kinzing; die Pfeiffenkopf- und Tabakfabriken, Glockengießerei, Eichorienfabriken, Kunstrischler-Galanterie- und Lederarbeiten, alle vortrefflich in ihrer Art. Gute Gasthäuser: zur Brüdergemeinde, zum goldenen Anker und zum wilden Mann. Angenehmer Ausflug nach dem Schlosse Montrepos. In der Nähe großer Thiergarten. Fliegende Brücke nach dem jenseitigen Rheinufer. Kettenbrücke über den Wiedbach bei Nothhausen. Schöne Umgegend: Heddersdorf, Abtei Kommersdorf, jetzt dem Herrn von Stolzenberg gehörig. Sayn mit dem alten und neuen Schlos des Grafen Boos. Saynerhütte.

r. Irlich, preussisch, freundliches Fischer- und Schifferdorf, am Ausfluß der Wied, mit 8—900 Einwohnern, die viel Weinbau haben. Etwas weiter unten der Friedrichstein, ein halb verfallenes Lustschloß, vom Volk der Teufelsstein genannt.

l. Andernach, preuß. Stadt, unmittelbar am Rhein, deren Inneres das Gepräge ihres Alters und die Spuren des Verfalls darbietet, und ihren Ursprung einem schon unter Drusus hier befindlichen römischen Kastelle verdankt. Sie zählt 2700 Einwohner, die

minaire pour les maîtres d'école, une école urbaine, pour les diverses classes de la bourgeoisie, un bon gymnase etc. Parmi toutes les branches d'industrie en activité, celle qui mérite la première place est incontestablement la fabrique en fer de tôle qui fournit les foyers économiques et les marmites tant vantés. L'on remarque aussi la fabrique des pianos des Frères Bacher, la fabrique d'orgues des Frères Weil, célèbres dans toute la contrée, la fabrique d'horloges musicales de Chr. Kinzing, celle de pipes et de tabac, la fonderie de cloches, les fabriques de café-chicorée, ainsi que les ouvrages fins en menuiserie, en galanterie et en cuir. Bonnes auberges: La Communauté des Frères, l'Ancre d'or; et le Sauvage. Excursion agréable au château *Montrepos*. Dans la proximité le grand parc, un pont volant sur le Rhin et un pont de chaînes sur la Wiedbach près Nothhausen. La contrée est charmante: Heddersdorf, l'Abbaye de Ronnersdorf, qui appartient maintenant au Sieur de Stolzenberg. Sayn avec le vieux et le nouveau château du comte Boos. Forges de Sayn.

d. IRLICH, charmant village prussien, au confluent de la Wied, contenant 8 à 900 habitants, pour la majeure partie pêcheurs et bateliers. Un peu plus bas *Frédérichstein*, château de plaisance à demi délabré, et vulgairement nommé *Teufelstein* (la pierre du diable.)

g. ANDERNACH, ville Prussienne sur le Rhin, d'ont l'intérieur présente à l'oeil les beautés de son antiquité et les restes de sa ruine; elle doit son origine, à un château romain y existant déjà du temps de Drusus. Elle compte 2700 habitants, qui pour la plupart ne vivent que

größtentheils von der Landwirthschaft leben. Sehenswerth sind: die Ruinen der bischöflichen Burg; das sogenannte Burgthor, gewöhnlich für römisch gehalten, bei näherer Prüfung der Bauart aber einer spätern Zeit angehörnd; das Judenbad unter dem Rathhause; der runde Thurm mit Quadersteinen gedeckt und mit 6 gothischen Thürmchen versehen. Er wurde im 14. Jahrhundert erbaut, und trägt auf der Nordseite das Stadtwappen. In der Nähe des runden Thurmes, der im 16. Jahrhundert errichtete Krähnen, wo Mühl-, Tuff- und Backofensteine eingeladen werden, womit hier starker Handel getrieben wird, die alte Pfarrkirche mit vier schön verzierten Thürmen, soll das Grabmahl des Kaisers Valentinian enthalten; die Kirche des ehemaligen Franziskanerklosters, jetzt für militärische Zwecke benützt, die zum Progymnasium gehörige Kirche mit schönen Glasmahlereien. — In der Umgegend das ehemalige Nonnenkloster St. Thomas, jetzt von der Regierung angekauft und zu einer Anstalt für unheilbare Irren bestimmt; Richters schöne Gartenanlagen auf dem sogenannten Krähnenberge, welche die reizendste Aussicht gewähren. Gasthöfe: der Russ. Kaiser, die Lilie, der Karpfen.

l. N a m e d y, preuß. Dorf mit 500 Einwohnern, eine halbe Stunde unterhalb Andernach, und $\frac{1}{4}$ Stunde vom Rheine. Früher landeten hier die Rheinflöße und wurden zur Weiterfahrt vergrößert; nachdem sich aber das Zoll-Abgabensystem geändert, werden sie gleich bei ihrer Abfahrt zur direkten Durchfahrt nach Holland verfertigt. Seinen Namen soll dieses Dorf von Nomen Dei erhalten haben.

de l'agriculture. Il faut voir les ruines du château épiscopal; la porte connue sous la dénomination le *Burgthor*, que l'on croit d'origine romaine; mais examinant sa bâtisse de près, on trouve qu'il appartient à des temps plus reculés; les bains israélites dessous la maison de ville. La tour ronde couverte de dalles et entourée de six petites tours gothiques, fut bâtie dans le quatorzième siècle; l'on y voit les armes de la ville du côté du nord. Non-loin de là, la grue érigée dans le seizième siècle; on y charge des meules de moulins, des pierres de Tuff et des pierres à four, dont le commerce est fort étendu. L'église paroissiale avec quatre tours en reliefs, doit contenir le tombeau de l'Empereur Valentinien; l'église du ci-devant convent des Franciscains est actuellement destinée aux militaires. L'église du Progymnase avec des vitraux en peinture d'apprêt. Dans les vallons romantiques du voisinage, se trouve Saint-Thomas, ci-devant abbaye de dames nobles. Le beau jardin de M. Richter au Crahnenberg, d'où l'on a une belle vue. Auberges: a l'Empereur Romain, au Lys, à la Carpe.

g. NAMEDY, village prussien, 500 habitants, à une demi-lieue au-dessous d'Andernach, et à un quart de lieue du Rhin. C'est ici que se rassemblaient autrefois les radeaux du Rhin: on les réunissait en grandes flottes pour continuer leur chemin, mais depuis que les impôts et les douanes ont été changés, on les construit de sorte, qu'ils peuvent arriver en Hollande, sans s'arrêter. L'on dit que ce village de Namedy dérive son nom de *Nomen Dei*.

l. Brohl, preuß. beträchtliches Dorf von beinahe 700 Einwohnern, am Ausgange des sogenannten Brohlthales; bedeutende Papiermühle und ein recht schöner Garten mit künstlichem Wasserfall, Fontainen, Treibhaus etc. den Gebrüdern van der Mühlen gehörig. Gasthaus bei Nonn, wo man auch Führer zu folgenden Ausflügen erhält: ein chausseierter Weg, Grundweg genannt, führt durch ein äußerst romantisches Thal, besonders merkwürdig durch die vielen Tuffsteinbrüche und Trasmühlen, längs der dem Freiherrn von Geyer gehörigen Schweppenburg vorbei, nach dem eine Stunde vom Rheine entfernten Mineralbrunnen Tönnisstein, dessen Wasser für den Gesunden eben so angenehm, als für manche Art Leiden, besonders Unterleibsfrankheiten, zuträglich ist. Nahe dabei die Ruinen des Klosters Tönnisstein. Ueber das eine Viertelstunde von da entfernte Burgbrohl, mit einer bedeutenden Bleiweißfabrik, nach dem merkwürdigen 1500 Morgen großen Laacher-See (Crater eines Vulkans) und der prächtigen, jetzt zerfallenen Abtei an seinem Ufer. Der Bau der Kirche ist sehenswerth. — Die ganze Gegend ist in mineralogischer Hinsicht sehr wichtig.

l. Nieder-Breissig, preuß. ansehnlicher Flecken mit 850 Einwohnern, in einer Gegend, die in mineralogischer Hinsicht von großer Wichtigkeit ist. Von dem Tempelshofe, dicht an der Chaussée, 700 Schritte oberhalb des Orts, steht nur noch ein kleiner Theil; von der herrlichen Kirche ist nichts mehr zu sehen; herrliche Aussicht vom Schloß Rhei-

g. Bronl, village pruss. de près de 700 habitants. A l'issue de ce que l'on appelle Brohlthal, une papeterie importante, un très-beau jardin avec de superbes cascades, fontaines, serres etc. appartenant aux Frères van der Mühlen. Auberge chez Nonn, où l'on peut avoir des guides pour les excursions suivantes: un chemin ferré, dénommé Grundweg, traverse un vallon extrêmement romantique et spécialement remarquable par la quantité de carrières de Tuff ou Pierres poncees; il longe le Schweppenburg, appartenant au Baron de Geyer et se rend à la source minérale de Toennisstein, à une lieue du Rhin. L'eau de cette source est aussi agréable pour les personnes bienportantes, que salutaire pour diverses maladies, surtout contre les incommodités du bas-ventre. Dans la proximité, se trouvent les ruines du couvent de Toennisstein. A un quart de lieue plus loin, se voit Burgbrohl, avec une fabrique considérable de céruse, et de là au lac de Laach d'une étendue de 1500 arpents (le cratère d'un volcan); la superbe abbaye de ce nom, située au rivage, tombe en ruine; l'architecture de l'église mérite d'être vue. — Toute la contrée est remarquable sous le rapport de la minéralogie.

g. NIEDER-BREISSIG, Prusse Rhénane, bourg considérable avec 850 habitants, dans une contrée, qui, sous le rapport de la minéralogie, est de grande importance. L'on ne voit plus qu'une petite partie du Tempelhof, tout près de la chaussée, à 700 pas au-dessus de cet endroit; il n'y reste pas la moindre trace de la superbe église qui s'y trouvait. Les points

neck; Rückweg durch das anmuthige Thal des
Wingbachs.

r. HÖNNINGEN, (früher Hünningen ge-
schrieben) ansehnliches preuß. Dorf von 1400
Einwohnern. Am Abhange des Burgbergs
steht das dem Fürsten v. d. Leyen gehörige
Schloß Ahrenfels (Arienfels) in dessen Nähe
ein sehr guter Wein gebaut wird.

l. SINZIG, preuß. uraltes Städtchen,
mit 1520 Einwohnern, das römische *Senticum*,
etwas landeinwärts. Schöne, gothische Kirche,
von Tuffstein erbaut, mit einigen Gemälden.
An der Ostseite in einer kleinen Kapelle die
merkwürdige natürliche Mumie, der heilige
Voigt genannt. Seitwärts und rechts vom
Orte das ehemalige Nonnenkloster St. Helena,
jetzt ein großer Oekonomiehof. Oberhalb und
links vom Städtchen die Mündung der Ahr.
An den Ufern dieses kleinen Flusses wird der
vortreffliche Ahrbleichert gebaut; nach dem
Assmannshäuser der beste rothe Wein am Rhein.
Ein Paar Hundert Schritte weiter oberwärts
Ober- und Unterkripp. Dies sind zwei
kleine Dörfer, wovon jenes an 250 Einwoh-
ner, dieses gegen 300 haben mag. Bei dem
letzteren legen alle Schiffe und Wasser-Dili-
gencen an, die stromaufwärts gehen.

r. LINZ, hübsches preuß. Städtchen, mit
22 — 2300 Einwohnern. Produktenhandel,
Vitriolfabrik und Braunkohlenwerk. In der dor-
tigen Pfarrkirche befindet sich ein kostbares alt-
deutsches Gemälde. In der Umgegend sind viele
Basalt-Steinbrüche. Oberhalb Linz bei Dat-

de vue du château de Rheineck sont intéres-
sants; l'on peut retourner par la charmante
vallée de *Vinzbach*.

d. HOENNINGEN, (autrefois appelé Hunnin-
gen) village prussien, fort considérable, de 1400
habitants. L'on remarque sur une hauteur, le
château du Prince de la Leie, Ahrenfels ou
Arienfels, dont les environs livrent un excel-
lent vin.

g. SINZIG, petite ville prussienne très-
ancienne, contenant 1520 habitants; c'est le *Sen-
ticum* romain, il s'éloigne un peu du fleuve.
L'église, ou se voient quelques tableaux, est
jolie et bâtie en tuf dans un style gothique.
Dans une petite chapelle à l'Est, l'on voit une
momie naturelle bien remarquable, connue sous
le nom de *Saint-Voigt*. A côté, sur la droite
de ce lieu, le ci-devant couvent de Religieuses,
Sainte-Hélène, actuellement une grande mé-
tairie. Au-dessus et à gauche de cette petite
ville, l'embouchure de l'Ahr. C'est sur les
bords de cette petite rivière que se récolte
l'excellent vin clair et dit *Ahrbleichert*, c'est
après celui d'Assmannshausen, le meilleur vin
rouge du Rhin. A quelques cents pas plus
bas, se trouvent *Oberkripp* et *Unterkripp*,
deux hameaux dont le premier compte 250
âmes, et le second environ 300. C'est près
de ce dernier qu'abordent tous les bateaux et
les diligences d'eau qui remontent le Rhin.

d. LINZ, jolie petite ville prussienne, comp-
tant 22 à 2300 âmes. Commerce en produc-
tions du pays; fabrique de vitriol et mine de
charbon de terre. Dans l'église paroissiale se
trouve un superbe tableau de l'ancienne école
allemande. Dans les environs il y a beaucoup

tenberg und unterhalb bei Ockenfels sieht man noch die Ueberreste von alten Ritterburgen. Dattenberg und Ockenfels sind auch bekannt, durch ihren guten rothen Wein (Weichert).

l. Remagen, preuß. uraltet Städtchen mit ungefähr 1300 Einwohnern, römischen Ursprungs (Rigomagum). Unterhalb, dicht am Rheine, der Apollinarisberg, mit einer alten, gothischen Kirche, worin das Haupt des Heiligen gleichen Namens aufbewahrt wird. Gasthof: König v. Preußen.

r. Erpel, preuß., freundlicher, ansehnlicher Flecken, Remagen gerade gegenüber, mit mehr als 800 Einwohnern und trefflichem Wein- und Gartenbau. Die Erpeler Ley, ein 700 rhein. Fuß hoher Basaltfelsen. Die Reben der hiesigen Weinberge sind in Erdkörbe gepflanzt, und diese in die Felsenspalten eingezwängt. Gutes, äußerst mildes, weißes Gewächs, das sich aber nur einige Jahre hält. Zwischen Erpel und Remagen geht eine Fähre hin und her. Nahe dabei die Ruinen der Burg Ockenfels.

r. Unkel, preuß. sehr malerisch gelegenes Städtchen, mit circa 3000 Einwohnern. Gegenüber am linken Ufer der berühmte kleine Unkelstein, gefährliche Basaltklippe, die mit dem Uferfelsen zusammenhängt, und für beladene Schiffe, auch bei dem höchsten Wasserstande, nicht passirbar ist. Sie müssen also vorbeizusteuern suchen, was besonders bei der Bergfahrt (aufwärts) viel Schwierigkeiten hat. Gleich unterhalb, ein Paar Hundert Schritte andeinvärts, Basaltbrüche, die sehr ergiebig

de carrière de basalte. Plus haut de Linz près Dattenberg et Ockenfels, on voit encore les ruines de vieux châteaux. Dattenberg et Ockenfels sont aussi très-renommés par leur excellent vin rouge clair.

g. REMAGEN, Prusse Rhénane, ville très-ancienne de 1300 âmes à peu près; elle doit son origine aux Romains (Rigomagum). Audessous, et tout près du Rhin, la montagne dite *Apollinarisberg*, avec une église gothique, où se conserve la tête de Saint-Apollinaire. Auberge: au Roi de Prusse.

d. ERPEL, Prusse Rhénane, bourg grand et agréable, vis-à-vis Remagen, avec plus de 800 âmes, excellent vignoble et bon jardinage. *L'Erpeler Ley* est un grand rocher de basalte de la hauteur de 700 pieds, mesure du Rhin. Les ceps des vignes sont plantés dans des corbeilles remplies de terre, et introduites dans les fentes du rocher. Le vin en est bon et extrêmement tendre, aussi ne se conserve-t-il que quelques années. Un bac entre Erpel et Remagen en entretient la communication. Les ruines du château Ockenfels.

d. UNKEL, petite ville prussienne d'environ 3000 âmes dans un site très-pittoresque. Vis-à-vis sur la rive gauche le fameux petit *Unkelstein*, écueil dangereux formé par le basalte qui correspond aux rochers du rivage; les bateaux chargés ne peuvent y passer, même lorsque les eaux sont à leur point le plus haut; ils sont obligés de chercher à le longer, ce qui, surtout en remontant, est sujet à de grandes difficultés. Tout au-dessous, à quelques cents pas vers la campagne, se trouvent

sind. Der große Unkelstein, der sich gegen die Mitte des Stromes hinzog, und am meisten hervorragte, ward schon im Jahr 1800 gesprengt.

r. Rheinbreitbach, preussisch. großes, wohlhabendes Dorf, mit 1100 Einwohnern und gutem Acker-, Garten- und Weinbau. Der vorzüglichste weiße Wein ist unter dem Namen Menzenberger bekannt. Eine halbe Stunde hinter dem Orte die Birnberger und Marienberger Kupferhütten, die aber jetzt stille stehen, weil das Bergwerk St. Joseph oder Firneberg, das älteste am Rheine, wegen der übermächtigen Grubenwässer nicht mehr gebaut werden kann.

l. Oberwinter, preussisch. freundliches, höchst malerisch gelegenes Dorf, mit 6—700 Einwohnern, Schifffahrt, Acker- und Weinbau.

r. Honnef, preuss. artiges Dorf mit ungefähr 250 Einwohnern, mehreren schönen Landhäusern und gutem Weinbau. Eine halbe Stunde weiter abwärts folgt das freundliche Dörfchen Rhönsdorf, das ungefähr 300 Einwohner zählt. Hier tritt das Siebengebirge bis an den Rhein hervor.

r. Das Siebengebirg, zwischen Honnef und Dollendorf, ist die letzte Berggruppe, welche gegen Norden dem Rheine nahe tritt. Von da an beginnen seine Ufer flacher zu werden. Es zeigt sich dem Auge wie eine schöne und große Chry stalldruse. Nirgends wirken Licht und Schatten so mannigfaltig aufs Auge wie hier; in jeder Tagesstunde erscheint die Gegend anders.

des carrières de basalte assez lucratives. En 1800, l'on fit sauter le rocher dit le *Grand Unkelstein*, qui s'étendait vers le milieu du fleuve d'une manière saillante.

d. RHEINBREITBACH, gros village opulent prussien, dont la population forte de 1100 âmes s'occupe à l'agriculture, au jardinage et à la vigne. L'on y récolte un vin blanc délicieux, connu sous le nom de Menzenberger. A une demi-lieue de là, l'on trouve les martinets de Virnberg et de Marienberg, qui, maintenant, ne sont plus en activité, parce que la mine dite *Saint-Joseph* ou *Firneberg* la plus ancienne du Rhin, ne peut plus s'exploiter, vu la trop grande quantité d'eau qui l'inonde.

g. OBERWINTER, Prusse Rhénane, village agréable de 6 à 700 âmes, dans un site des plus pittoresques; navigation, agriculture et culture de la vigne.

d. HONNEF, charmant village prussien comptant 250 habitants et plusieurs jolies maisons de campagne. La culture de la vigne y est bonne. A une demi-lieue plus bas que ce lieu, on voit l'agréable village nommé *Rhoensdorf*, avec une population d'environ 300 âmes. C'est ici, où ce que l'on appelle Siebengebirg (les sept montagnes) touche au Rhin.

d. Le SIEBENBERG, situé entre Honnef et Dollendorf, est le dernier groupe de montagnes qui, vers le Nord, s'approche du Rhin. A partir de là, ses rives s'applanissent et se présentent à l'oeil comme un joli et grand groupe de cristaux. Les rayons de la lumière n'opèrent nulle part d'une manière si diversifiée sur les yeux, car chaque heure du jour

Seine Hauptmassen bestehen aus vulkanischen Bildungen, und aus weit mehr als sieben Bergen. Gewöhnlich nennt man den Petersberg (1053 Pariser Fuß über dem Meere), den Nonnenstromberg (1066'), Drachenfels (1056'), Wolfenburg (1055'), große Delberg (1473'), Löwenburg (1414'), Hemmerich. Am häufigsten werden der Drachenfels und die Löwenburg besucht. Beide sind Repräsentanten der übrigen, jeder hat seinen eigenthümlichen Charakter; sie sind ohne große Mühe zu ersteigen; beide haben Burgruinen. Der Naturforscher begnügt sich indessen mit den beiden nicht.

Auf dem Wege nach der Drachenburg kommt man an das Monument, welches hier zu zwei Deutschen errichtet ist, die bei Königswinter im Freiheitskriege fielen (Major von Bolterstern und Genger, Bürger von Königswinter); ein Obelisk, aus Steinen der Wolfenburg errichtet, mit Inschriften und Sinnbildern. Die Bergplatte, wo es steht, gewährt die treffliche Aussicht, kaum übertroffen von der des Gipfels. Längs des Stromes ein reizender, fruchtbarer Garten; der Nonnen- und Grafenwerth, das schöne Dorf Honnef in einem Walde von Obstbäumen. Auf dem linken Ufer der vulkanische Roderberg mit seinem Crater, Rolandsack, das Waldgebirg der Eifel, die vulkanischen Höhen des Laacher Sees; in der Ferne der Kegelberg Olbrück, mit dem Stammschloß der Familie Walpot. Andere Standpunkte geben wieder andere Ansichten: Königswinter, Godesberg, Bonn bis Köln (der Dambruch). Auf dem Gipfel Burgruine. Man zeigt noch die Höhle, wo der Drache hauste, den der gehörnte Siegfried

présente la contrée sous un autre aspect. Ses masses principales sont formées par des volcans et consistent en plus de sept montagnes. On nomme ordinairement le Petersberg (1053 pieds de Paris au-dessus du niveau de la mer), le Nonnenstromberg (1066), le Drachenfels (1056), le Wolkenbourg (1055), le grand Oelberg (1473), le Loewenbourg (1414), le Hemmerich. On va le plus souvent au Drachenfels et au Loewenbourg, qui sont les représentants des autres; chacun a son caractère particulier; on y monte sans beaucoup de peine, ils ont tous les deux des ruines de château; mais le naturaliste ne borne pas ses recherches à ces deux seuls.

En allant au *Drachenbourg*, on trouve un monument élevé à l'honneur de deux Allemands, qui périrent près de Königswinter dans la guerre de la liberté (le Major de Bolterstern et Genger, bourgeois de Königswinter); c'est un obélisque fait des ruines du Wolkenbourg avec des inscriptions et des emblèmes. Du plateau où il est érigé, on jouit de superbes points de vue, et ceux que l'on a à la cime, l'emportent difficilement. Le long du fleuve se trouve un jardin fécond et charmant; le *Nonnenwerth* et le *Grafenwerth*, le beau village de *Honnef* dans une forêt d'arbres fruitiers. Sur la rive gauche le Roderberg volcanique avec son cratère, Rolandsack, la chaîne de montagnes boisée de l'Eifel, les hauteurs volcaniques du lac de Laach; dans le lointain, le cône *Olbruck* avec le château originaire de la famille *Walpot*; les vues varient d'après les diverses positions: Königswinter, Godesberg, Bonn, jusqu'à Cologne (le Dambruch), sur la cime des ruines du château.

erschlug. — Vom Drachensfels geht man über einen Gebirgskamm (das Rübenkämmchen) nach der Wolkenburg (die Ruinen verschwinden); von hier kommt man über Schöndorf, ein hübsches, freundliches Dertchen, durch das Thal nach der Löwenburg; gewöhnlich geht man von Königswinter dahin. Herrlicher Hochwald; auf dem Gipfel der Burg, wo Agnes von Mansfeld, Churfürst Gerhards Gemahlin, ihr Wochenbett hielt; Aussicht mehr nach Osten, Westerwald, Siegen, Westphalen, hoher Taunus und Feldberg. — Die Ruinen der prachtvollen Abtei und Kirche Heisterbach in einem interessanten Bergkessel verdienen auch einen Besuch.

r. Königswinter, preuß. ansehnlicher Flecken am Fuße des Siebengebirgs, mit 1500 Einwohnern, gutem Acker-, Wein- und Gartenbau, Schiffahrt, Steinhauerei in den Brücken des Wolkenbergs. Hier findet man rüstige Esel und sichere Führer ins Siebengebirg, und in den Gasthöfen zum Drachensfels und Berliner Hof gute Aufnahme.

l. Bei dem Dorfe Mehlem, ist der mineralogisch-merkwürdige Roderberg zu bemerken, ein ausgebrannter Vulkan, dessen Crater noch auf der eingesunkenen Höhe zu bemerken ist. Er reicht bis zu den schönen Ruinen von Rolandsseck, die jetzt zugänglich und dem Wanderer bequem und angenehm gemacht worden sind. Nahe dabei die liebliche Insel Rolands oder Nonnenwörth, deren Nonnenkloster jetzt in ein prächtiges Wirthshaus umgewandelt ist.

L'on montre aussi la caverne qu'habitait le dragon qu'assomma Sigéfrei le Cornu. — Du Drachensfels on va par une crête de la chaîne des montagnes (le Rubenkaemmchen) *au Wolkenbourg* (les ruines sont disparues); de là, en passant par le joli petit village de *Schoendorf* et traversant le vallon, on peut aller au *Loewenbourg*; ordinairement on y va de Königswinter. La forêt sur les montagnes est magnifique; sur la cime se voit le château, où Agnés de Mansfeld, épouse de l'Electeur Gerhard, fit ses couches. En portant la vue plus vers l'Est, le Westerwald, Siegen, la Westphalie et même le Taunus et le Feldberg. Les ruines de la superbe abbaye et de l'église de Heisterbach dans le plus bel enfoncement que font les montagnes, méritent d'être vues.

d. KOENIGSWINTER, un bourg considérable prussien au pied du Siebengebirg, compte 1500 âmes, et s'adonne avec succès à l'agriculture, à la culture de la vigne, au jardinage, à la navigation et à la taille des pierres que livre le Wolkenberg. L'on y trouve des guides sûrs et des ânes vigoureux pour parcourir le Siebengebirg, et de bonnes auberges au Drachensfels et à la Cour de Berlin.

g. Près du village de *Mehlem* se trouve le Roderberg, remarquable pour la minéralogie, ce sont les restes d'un volcan dont on voit encore le cratère sur la hauteur écroulée. Il s'étend jusqu'aux belles ruines de *Rolandseck*, accessible aujourd'hui d'une manière commode et agréable. Dans la proximité, l'on trouve la charmante île *Rolands* ou *Nonnenwerth* dont le couvent de religieuses est transformé aujourd'hui en une superbe auberge.

f. Bonn, preuß. Stadt, v. 13. bis Ende des 18. Jahrhunderts Residenz der Kurfürsten von Cöln. Höchst freundlich gelegen, fast einen Kreis bildend, mit 1110 ziemlich schönen Häusern, 12000 Einwohnern (ohne 15 – 1800 Militärs und Studenten); östlich vom Rhein, südlich vom ehemaligen churkölnischen Residenzschloß (jetzt Universitätsgebäude), nordwestlich von der Münsterkirche und dem Wall mit seinen Obstgärten nach dem Rhein hin begrenzt. Unter den öffentlichen Plätzen ist der Markt der größte und lebendigste, der Münsterplatz der schönste, der Vierecksplatz der regelmäßigste. Auf dem Römer- oder Remigiuspflanze befand sich bis zum Jahre 1822 der berühmte gallisch-römische Denkstein, den viele Alterthumsforscher für die Ara Ubiorum hielten (Tacit. Annal. I. 39); jetzt wird er im höchst bedeutenden Museum rheinisch-westphälischer Alterthümer im Schloß aufbewahrt. Die Münsterkirche, von der Kaiserin Helena 316 gegründet: das jetzige Gebäude altgothisch, aus dem 12ten Jahrhundert. Remigiuskirche; Jesuitenkirche; ansehnliches Rathhaus in modernem Geschmack. In dem Gebäude der am 18. October 1818 gestifteten rheinischen Friedrichs-Wilhelms-Universität befinden sich die Hörsäle, die Bibliothek, die meisten übrigen Sammlungen der Universität, z. B. das akademische Museum, das medicinische und chirurgische Clinicum, so wie die Gebäranstalt, das neue katholische Conventorium, die Reitbahn und dergleichen mehr. Man versäume nicht, die Aula mit dem schönen Gemälde, nach einer Zeichnung von Cornelius, zu besuchen, das die vier Fakultäten vorstellt. Zu den Anstalten der Universität ge-

g. Bonn, depuis le 13e jusqu'au 18e siècle, residence des Electeurs de Cologne, est dans un site extrêmement agréable, et forme presque un cercle, l'on y compte 1110 maisons, passablement jolies, 12,000 habitants (sans compter les militaires et les étudiants se montant à 15 à 1800 individus); elle est à l'Est du Rhin, au Sud du ci-devant palais de résidence de l'Electeur (maintenant l'université), à l'Ouest du Munster et du rempart avec ses jardins fruitiers vers le Rhin. Le marché est la plus grande et la plus vivante de toutes les places publiques; la place du Munster est la plus jolie, et la place carrée, la plus régulière. C'était sur la place des Romains ou de Saint-Remy, que se trouvait jusqu'en 1822 le célèbre monument gaulois-romain, que beaucoup d'antiquaires prirent pour le *Ara Ubiorum* (Tacit. Annal. I. 39), maintenant il est au musée précieux des antiquités du Rhin et de la Westphalie (au château). L'église du Munster, fondée en 316 par l'Impératrice Hélène est un bâtiment ancien et gothique, il date du 12e siècle; l'église de Saint-Remy; l'église des Jésuites; l'hôtel de ville, remarquable par son style moderne. Dans les bâtiments de l'université dite Frédéric-Guillaume, fondée depuis le 18. Octobre 1818, se trouvent l'auditoire, la bibliothèque, la plus grande partie des autres collections de l'université, par Ex. le Musée académique, le Clinique médico-chirurgical, la salle pour les accouchements, le nouveau convictorium (réfectoire) catholique, le manège et divers autres objets. L'on fera bien de voir ce que l'on nomme *Aula* avec le beau tableau d'après un dessin de Cornelius, représentant

hören: das evangelisch-theologische, das homiletisch-catechetische, das naturwissenschaftliche und das philologische Seminar. Die Bibliothek bestand zehn Jahre nach ihrer Erreichung schon aus 60—70,000 Bänden. Das neue anatomische Theater im Hofgarten. Bonn ist die Vaterstadt von Beethoven und Ferd. Ries. Sehenswerthe öffentliche Civilgebäude: das schöne Stadthaus, das ehemalige Jesuiten-Collegium, jetzt der Sitz des Gymnasiums, das Lokal des Oberbergamtes mit einer ausgewählten Bibliothek. Spaziergänge: der Hofgarten mit der herrlichen Rheinterasse, zum alten Zoll genannt; von da eine bezaubernde Aussicht auf den königlichen Strom und das Siebengebirg. Schloß Poppelsdorf mit seinen herrlichen Castanien-Alleen, dem botanischen Garten, dem naturhistorischen Museum (die zoologische Sammlung und das Mineralienkabinet sind besonders bemerkenswerth) und dem chemischen Laboratorium. Der Kreuzberg hinter dem Dorfe Poppelsdorf, Wallfahrtskirche mit einer großen, prächtigen Marmortreppe im Innern. In der Gruft die unverwesten Leichen der Mönche. — Der Venusberg, das freundliche Roisdorf mit seinen Mineralquellen. Die Baumschule, *Vinea Domini*, Eudenich, Kessenich u. dgl. mehr; (die Simrock'sche Musikalienhandlung). — Entferntere Umgebungen: Godesberg und der Draitschbrunnen, was zweierlei ist, wiewohl jener Name vorherrscht. Jenes Dorf liegt $\frac{5}{4}$ Stunden von Bonn, am Fuße des eben so genannten, sich isolirt zwischen dem Vorgebirge und dem jenseitigen Siebengebirge erhebenden Berges, mit den Ruinen eines alten Schlosses (der Thurm

les quatre Facultés. Parmi les branches constituant l'université, se trouve le séminaire pour la théologie évangélique, les catéchistes homéliques, les sciences de la nature, la philologie. Dix ans après son établissement, la bibliothèque, comptait déjà 60 à 70,000 volumes; le nouveau théâtre anatomique dans le jardin de la cour. — Bonn est la ville natale de Beethoven et Ferd. Ries. Les édifices publics et civils dignes d'être vus sont: le bel hôtel de ville, le ci-devant collège des Jésuites, présentement le gymnase, le local du tribunal suprême des mines, avec une bibliothèque choisie. — Promenades: *le jardin de la cour*, connu sous le nom d'Ancien Péage avec les jolies terrasses près du Rhin, d'où l'on jouit de superbes points de vue sur le fleuve majestueux et le Siebengebirg. Le château Poppelsdorf avec les charmantes allées de marronniers, le jardin botanique, le musée d'histoire naturelle, (la collection zoologique et le cabinet des minéraux sont d'un intérêt particulier), et le laboratoire de chimie. Le *Kreuzberg* (calvaire) derrière Poppelsdorf; on va en pèlerinage à cette église où se trouve un grand escalier en marbre; l'on voit dans les tombeaux les cadavres intacts des moines. — Le *Mont Venus*, le riant *Roisdorf* avec les sources minérales. La pépinière, *Vinea domini*, *Eudenich*, *Kessenich* et divers autres lieux. Le commerce de musique de *Simrock*. Dans le lointain: *Godesberg* et la *source Draitsch*, deux objets différents, quoique sous une même dénomination. Le premier est à $\frac{5}{4}$ de lieue de Bonn au pied de la montagne du même nom, cette montagne isolée s'élève entre la

romantisch), die man unter die schönsten am Rheine zählen kann. Schöne Gebäude und Spaziergänge, reine vortreffliche Luft, gute Gasthäuser (besonders bei Blinzler und Fuchs), endlich ein sanft wirkendes Mineralwasser, gleich gut zum Trinken, wie zum Baden geschikt. Kloster Marienfeucht. Unter den Gasthäusern zu Bonn stehen der Stern, der Trierische Hof, der Mainzer Hof und Cölner Hof oben an; dann folgen: der Apfel, der goldene Klotz und der Engel.

Eine fliegende Brücke führt nach dem Dorfe Beuel, Bonn gegenüber, von wo aus interessante Excursionen nach Kloster Pützchen, einem Wallfahrtsorte der Hard, dem Ennerd (Foveaux Häuschen), Abtei Ramersdorf, nach Oberdollendorf und ins Heisterbacher-Thal, oder kürzer, nach dem freundlichen und fruchtbaren Ober-Cassel.

Brühl, ein altes Städtchen, wahrscheinlich aus der Römerzeit stammend, in einer anmuthigen fruchtbaren Ebene, ein Bergnützungsort für das zwei Stunden entfernte Bonn und das drei Stunden entfernte Cöln. Ausichten auf Cöln, das Siebengebirg, die Berge und Schlösser der Eifel. Das alte Schloß (wo oft die Churfürsten von Cöln residirten) wurde unter Ludwig XIV. verbrannt; das neue wurde 1725 erbaut. Dabei Reste ehemals schöner Anlagen; 1500 Einwohnern, Seminar für katholische Schullehrer, im ehemaligen Franziskanerkloster, das eine schöne Kirche hat.

Bei dem Dorfe Waldorf, unweit Brühl,

chaine des montagnes et en de là du Siebengebirg; l'on y voit les ruines d'un ancien château dont la tour est romantique, on les met aussi au rang des plus jolies du Rhin. Les bâtiments et les promenades sont bien tenus, l'air y est excellent par sa pureté, les auberges y sont bonnes (surtout chez Blinzler et Fuchs), et l'eau minérale, douce dans son opération, est aussi bonne pour boisson que pour bain. Le couvent Marienfeucht. Les premières auberges de Bonn sont, l'Etoile, la Cour de Trèves, l'Hôtel de Cologne, et la Cour de Mayence et après la Pomme, la Souche d'or, l'Ange.

Un pont volant conduit au village de *Beuel*, vis-à-vis Bonn; d'où l'on fait des excursions intéressantes au couvent de Putzchen, pèlerinage, au Hard, au Ennerd (la maisonnette Foveaux) à l'abbaye de Ramersdorf, à Oberdollendorf et à la vallée de Heisterbach; ou pour abrèger, au riant et fertile Ober-Cassel.

BRUHL, ville ancienne, et probablement du temps des Romains; elle est dans une contrée agréable et fertile, lieu de plaisir pour Bonn qui en est à 2 lieues, et pour Cologne qui en est à 3. Vues sur Cologne, le Siebengebirg (les sept Montagnes), les montagnes et les châteaux de l'Eifel. Le vieux château (souvent la résidence des Electeurs de Cologne) fut réduit en cendres sous Louis XIV; le château neuf fut bâti en 1725. L'on y voit les restes de jolies promenades. 1500 habitants, séminaire pour les maîtres d'école catholiques, un ci-devant couvent de Franciscains avec une belle église.

Près du village de Waldorf, non-loin de Bruhl, l'on trouve le célèbre canal romain,

stößt man auf dem berühmten römischen Canal, von dem man glaubte, daß er von Cöln bis Trier reichte, da ein Canal vom südlichen Abhange der Eifel nach Trier, ein anderer nicht weit davon, vom nördlichen Abhange nach Cöln leitet. In der ehemaligen hochgelegenen Benedictiner-Abtei Siegburg seit 1824 eine vortreffliche Heilanstalt für Berrückte.

I. Cöln, preuß. Stadt, die Colonia Agrippina, hat über 7000 Häuser, 62000 Einwohner, wovon 4000 dem Militär angehören, war ehemals die reichste und mächtigste Reichsstadt am Rhein, sank jedoch im 16ten, 17ten und 18ten Jahrhundert; hebt sich aber jetzt wieder bedeutend. Sie ist die Hauptstadt der preussischen Herzogthümer Cleve, Jülich und Berg, Sitz einer Provinzial-Steuerdirection, Regierung und eines Erzbischoffs. Sie ist groß und sehr ansehnlich durch ihre vielen Kirchen (27 katholische, 2 evangelische) und Thürme. Der herrliche, leider unvollendete Dom; die Kirche der heiligen Ursula, (der 11,000 Jungfrauen) Geronus-, Severinus-, Marien-, Apostel-, Cuniberts-, Mariahimmelfahrts- (ehemals Jesuiten-) Kirche.

In der Petrikirche die Kreuzigung Petri, von Rubens, der in dieser Kirche getauft worden; mehrere derselben mit merkwürdigen Kunstwerken, Reliquien und dergleichen, besonders der Dom (in den letzten Jahren möglichst restaurirt; die die Ansicht beeogenden Gebäude zum Theil weggeschafft. Der Grundstein gelegt 1248. Gebeine der heiligen drei Könige und große Schätze.) Das ansehn-

qui à ce qu'on croyait, allait de Trèves à Cologne, parcequ'un canal conduit de la pente méridionale de l'Eifel à Trèves, et un autre, peu distant, de la pente septentrionale à Cologne. Dans la ci-devant abbaye de Siegbourg, qui est très-élevée, se trouve depuis 1824 un excellent institut curatif pour les aliénés.

g. COLOGNE, ville pr. (Colonia Agrippina) compte plus de 7000 maisons et de 62,000 âmes, parmi lesquels 4000 militaires. C'était autrefois la ville impériale la plus riche et la plus puissante du Rhin; elle perdit de son opulence dans le 16me, le 17me et le 18me siècle, mais reprend faveur maintenant; c'est la capitale des Duchés prussiens de Clèves, Juliers et Berg, le siège de la Régence et d'une direction des impôts de la province et d'un archevêque: elle est grande et très-remarquable par la quantité de ses églises et de ses tours (27 églises catholiques et 2 temples protestants. La superbe cathédrale, malheureusement non-achevée; l'église de Sainte-Ursule (des 11,000 Vierges), de Saint-Géréon, de Saint-Séverin, de Sainte-Marie, des Apôtres, de Saint-Cunibert, de l'Assomption (anciennement aux Jésuites). Dans l'église de Saint-Pierre, le crucifiment de cet Apôtre, par Rubens, baptisé dans cette église: plusieurs autres avec des objets d'art remarquables, des reliques et autres choses semblables. Dans les dernières années on a réparé la cathédrale autant que possible et élagué une partie des maisons qui la masquaient. La pose de la première pierre eut lieu en

liche, auch historisch-merkwürdige alte Rathhaus, das Kaufhaus (Gürzenich) mit ungeheuerem Saale (im fünfzehnten Jahrhundert erbaut); ansehnliche Kranken-, Waisen-, Armen-, Irren-, Gebär-, Sucht- und Arbeitshäuser. — Gemälde- und Kunstsammlungen bei Liversberg, Dettgen, (Wachsbilder von Hardy und seinem Schüler Hagbold), Katz, Schmitz, Ciolina Zanoli, Kerp, Schaaffhausen, Rive, Riedinger, Oppenheim.

In der Sternengasse Nr. 10, wurde Rubens geboren, und starb Maria von Medicis (beiden wurde darin im Jahre 1822 ein Denkmal gesetzt); im städtischen Wallraf'schen Museum die von Wallraf gesammelten Kunstschätze, Handschriften, Urkunden u. Das neue Theater; 2 Gymnasien: das katholische- und Friedrich Wilhelms Gymnasium (4—500 Schüler in 11 Classen) und botanischer Garten; Priester-Seminar, Hebammen-Schule, wichtiges Archiv. Gute Bäder am Rhein und in der Stadt, auch ein russisches Dampfbad. Casino im neuen Casinogebäude auf dem Augustinerplatz, Ressourcen, neu angelegte Spaziergänge auf dem Glacis, am Sicherheitshafen, die große städtische Baumschule vor dem Ehrenthor.

Partien nach dem angenehmen Mühlheim, Deutz, Bensberg, Brühl. Große öffentliche Plätze, Alt-, Neu- und Heumarckt. Ansehnliche Fabriken (N. b. kölnisch Wasser) und sehr bedeutender Handel; ansehnlicher Hafen (nebst Freihafen und Sicherheitshafen), Schiffsbrücke über den Rhein nach Deutz; beide Städte

1248; l'on y trouve la dépouille mortelle des 3 Rois et d'immenses trésors. L'ancien hôtel de ville remarquable par son étendue et sous le rapport historique; l'hôtel de commerce (Gürzenich) avec une salle immense construite dans le 15^{me} siècle, hospices considérables pour les malades, les orphelins et les aliénés; maison de correction et de travail. — Collections de tableaux et d'objets d'art chez Liversberg, Oettgen (les figures de cire de Hardy et de son élève Hagbold) Katz, Schmitz Ciolina Zanoli, Kerp, Schaaffhausen, Rive, Riedinger, Oppenheim. Rubens naquit dans la Sternengasse Nro. 10, où mourut Marie de Medicis. En 1822, on érigea dans cette maison un monument à tous les deux; dans le musée urbain de Wallraf, l'on trouve ses riches collections d'art, de manuscrits, de documents etc. La nouvelle salle de spectacles; 2 gymnases, le gymnase catholique et celui de Frédéric Guillaume, se montant à 4 à 500 écoliers en 11 classes; jardin botanique; séminaire catholique; école pour sages-femmes; archives intéressantes. De fort bons bains, situés sur le Rhin et dans la ville, un bain à vapeur russe. Casino dans une maison pour cet effet sur la place de Saint Augustin, ressources, promenades nouvellement arrangées sur le glacis près du port de sûreté et devant la porte, dite Ehrenthor, la grande pépinière de la ville. Parties de plaisir à l'agréable Mühlheim, à Deutz, Bensberg, Brühl. Grandes places publiques, le nouveau et le vieux marché, au foin. Fabriques considérables (N. b. l'eau de Cologne) et commerce très-notable, port considérable, avec un port libre et un port de

mit merkwürdigen neuen Festungswerken (montalambertischen Thürmen) umgeben. Reste des großen römischen Canals zwischen Trier und Cöln. Eine Maurerloge. Gasthöfe: Kaiserlicher Hof, Rheinberg, Mainzer Hof, Wiesener Hof, rheinischer Hof, Königlicher Hof, (sonst heiliger Geist), Gasthof von Harprath, Düsseldorfer Hof, Hof von Holland, Laacher Hof.

sûreté), pont de bateaux sur le Rhin conduisant à Deutz; ces deux villes sont défendues par des ouvrages de fortification très-conséquents, (des Tours de Montalambert.) Les restes du grand canal romain entre Trêves et Cologne. Une loge de Franc-Maçons. Auberges: A la Cour Impériale, au Rheinberg, à l'hôtel de Mayence, à la Cour de Vienne, à l'hôtel du Rhin, à la Cour Royale (ci-devant Saint-Esprit), à l'Hôtel de Harprath, à la Cour de Dusseldorf, à la Cour de Hollande, à l'Hotel de Laach.

Ansichten und Werke

in der Kunsthandlung
von

Friedr. Wilmans in Frankfurt a/M.

(Zeit D. 188)

so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Zwölf Rheinlandschaften (12 Vues du Rhin) nach der Natur aufgenommen von Schüg. 24 Zoll lang, 18 Zoll hoch. Jedes Blatt schwarz Thl. 4. oder fl. 7. 12 fr. Schön illuminirt Thl. 6. 16 gr. oder fl. 12.

Zwei und dreißig Ansichten vom Rhein, von Mainz bis Düsseldorf. (32 Vues du Rhin de Mayence à Dusseldorf). In kleinerem Format. Jedes Blatt schwarz 6 gr. oder 27 fr., illuminirt 18 gr. oder fl. 1. 21. Die ganze Sammlung genommen, schwarz Thl. 6 oder fl. 10. 48 fr.

Ein Hundert und vier Ansichten des Rheins, von Mainz bis Cöln. (104 Vues du Rhin de Mayence à Cologne). Im kleinsten Format als Erinnerungsblätter. Die ganze Sammlung illuminirt Thl. 15 oder fl. 27. Schwarz Thl. 7. 12 gr. oder fl. 13. 30 fr. Einzeln das Blatt illuminirt 4 gr. oder 18 fr. schwarz 2 gr. oder 9 fr.

Panorama des Rheins und seiner nächsten Umgebungen von Cöln nach Mainz. (Panorama du Rhin à mont.) Nach der Natur aufgenommen von Rosenkranz. Mit deutschem und französischem oder englischem Tert. Thl. 2. 8 gr. oder fl. 4. 12 fr.

*) Von beiden Rhein-Panoramen, sowohl abwärts als aufwärts, sind auch sorgfältig ausgemalte Exemplare, jedes zu Thl. 15 oder fl. 27 zu haben.

De nos deux éditions du Panorama du Rhin, tant aval, qu'à mont, se vendent aussi des exemplaires, soigneusement enlumines, de Thl. 15 ou fl. 27.

Fischer, Ch. H. neuester Begleiter für Reisende am Rhein, von Mainz bis Cöln. Thl. 1. 8 gr. oder fl. 2. 24 fr.

Guide le plus récent pour le voyage du Rhin, depuis Mayence jusqu'à Cologne, par Ch. A. Fischer. Traduit de l'allemand de Lendroy. Thl. 1. 8 gr. ou fl. 2. 24 kr.

Ouvrages et Vues différentes

publiés par

Frédéric Wilmans

Libraire Editeur et Marchand d'Estampes
à **Francfort s/M.** (Zeit D. 188)

qui se vendent dans toutes les librairies:

- Vier und zwanzig Ansichten der Bäder des Taunus. (24 Vues des bains du Taunus). Im kleinsten Format als Erinnerungsblätter. Die ganze Sammlung illuminirt Thl. 3. 8 gr. oder fl. 6. Schwarz Thl. 1. 16 gr. oder fl. 3. Einzeln das Blatt illuminirt 4 gr. oder 18 fr. Schwarz 2 gr. oder 9 fr.
- Fischer, Ch. A. neuestes Gemälde von Wiesbaden und Schwalbach, (Tableau le plus récent de Wiesbade et de Schwalbach par Ch. A. Fischer) zum Gebrauch der Kurgäste bestimmt. 16 gr. oder fl. 1. 12 fr.
- Neun Ansichten von Frankfurt a. M. und seinen nähern Umgebungen, Wiesbaden und Schlangenbad, (9 Vues de Francfort s. M. et de ses alentours, de Wiesbade et de Schlangenbad.) Nach der Natur aufgen. von Radl. 22 3. breit 16 3. hoch. Jedes Blatt schön illuminirt Thl. 4 oder fl. 7. 12 fr.
- Fünf und zwanzig Ansichten von Frankfurt a. M. seinen nähern Umgebungen und den Taunus-Bädern. (25 Vues de Francfort s. M. et de ses alentours, et des bains du Taunus.) In kleinerm Format. Jedes Blatt schwarz 12 gr. oder 54 fr. illuminirt 18 gr. oder fl. 1. 21 fr. Die ganze Sammlung schwarz Thl. 9 oder fl. 16. 12 fr.
- Sechs und dreißig Ansichten von Frankfurt a. M. (36 Vues de Francfort s. M.) Im kleinsten Format als Erinnerungsblätter. Die ganze Sammlung illum. Thl. 5. oder fl. 9. Schwarz Thl. 2. 12 gr. oder fl. 4. 30 fr. Einzeln jedes Blatt illuminirt 4 gr. oder 18 fr. Schwarz 2 gr. oder 9 fr.
- Taschenbuch von Frankfurt a. M. (Guide de Francfort s. M.) Ein Führer für Fremde und Einheimische. Thl. 1. oder fl. 1. 48 fr.
- Ansicht von Frankfurt a. M. von Hanau bis Höchst. Ein Halbbrundgemälde, 60 Zoll lang. 7 Zoll hoch in Etui. Ein gemaltes Exemplar Thl. 12. 6 gr. oder fl. 22. Schwarz Thl. 2. 12 gr. oder fl. 4. 30 fr.
- Plan der Stadt Frankfurt am Main. Quer Folio 6 gr. oder 27 fr.
- Panorama des Mains und seiner nächsten Umgebung, von Frankfurt a. M. bis Mainz. (Panorama du Mein et de ses alentours depuis Francfort s. M. jusqu'à Mayence.) Nach der Natur aufgenommen von Delfeskamp. Thl. 1. 8 gr. oder fl. 2. 24 fr. Ein sorgfältig ausgemaltes Exemplar (un exempl. soigneus. colorié) Thl. 6. 4 gr. oder fl. 11.
- Kostüme von Frankfurt a. M. und der Umgegend. (Costumes de Francfort s. l. M. et de ses environs.) 10 Blätter colorirt Thl. 1. 12 gr. oder fl. 2. 42 fr. Dieselben fein ausgemalt Thl. 5. oder fl. 9. Einzeln das Blatt fein ausgemalt 14 gr. oder fl. 1.
- Malerisches Relief von Frankfurt a. M. bis Darmstadt und über die Bergstraße bis Heidelberg. Nach der Natur aufgenommen von Rosenkranz. (Stahlsch.) Mit einem Begleiter auf der Bergstraße von A. L. Grimm. Thl. 2. oder fl. 3. 36 fr.
- Relief pittoresque de Francfort s. M. à Darmstadt et par la Bergstrasse à Heidelberg. Dessiné d'après nature par Rosenkranz. (Gravé en acier.) Avec un guide pour la Bergstrasse par A. L. Grimm; traduit de l'Allem. p. Lendroy. Thl. 2. ou fl. 3. 36 fr.
- Postbuch für Deutschland und die Haupttrouten durch Europa. Herausgegeben von E. Poppele, Registrar bei der fürstlich Turn- und Tarischen General-Postdirection. Mit einer illuminirten Routen-Charte. Thl. 1. 12 gr. oder fl. 2. 42 fr.
- Manuel des Postes pour l'Allemagne et les routes princip. de l'Europe. Rédigé par Poppele, Officier de Poste etc. Avec une carte routiere color. Thl. 1. 12 gr. ou fl. 2. 42 kr.
- Taschenbuch für Reisende durch Deutschland und die angränzenden Länder. Herausgegeben von Engelmann und Reichard. 3. Aufl. Mit einer Postkarte und den neuesten Posttrouten und Reisebemerkungen bis zum Jahr 1831. Thl. 3. oder fl. 5. 24 fr.
- Manuel du Voyageur en Allemagne et dans les pays limitrophes, par M. M. Engelmann et Reichard. 3. edit. Trad. de l'Allem. Avec une carte routière, les route des Postes et les notices pour les voyages jus'qu'en 1831. Thl. 3. ou fl. 5. 24 kr.
- Postkarte durch ganz Deutschland, Helvetien, Ober-Italien, Oestreich, Ungarn, Polen, Preussen, Dänemark, Holland und Frankreich bis Paris. Entworfen und gezeichnet von G. J. Ulrich. Auf Leinwand gezogen, illum. Thl. 1. 12 gr. oder fl. 2. 42 fr. Schwarz Thl. 1. 8 gr. oder fl. 2. 24 fr.
- Reduktionstabellen der gangbarsten deutschen, französischen und englischen Münzsorten. 2 Blätter in Quersolio 6 gr. oder 24 fr. Auf Leinwand gezogen in Etui 12 gr. oder 48 fr.
- Reduction de différentes monnoies de l'Allemagne, de la France et de l'Angleterre. 2 feuilles en folio 6 gr. ou 24 kr. Collées sur toile en étui 12 gr. ou 48 kr.

Mit
Königl. Preussischem Herzogl. Nassauischem
und der
freien Stadt Frankfurt am Main

huldvollest verliehenen

PRIVILEGIEN

gegen den **Nachdruck** und **Nachstich**
versehen.

Avec
PRIVILÈGES

de
S. M. le Roi de Prusse, S. A. le Duc de Nassau
et de
la ville libre de Francfort sur Mein

contre
TOUTE CONTREFACTION

quelconque.

26 19943 9 031

Delkeskamp.

PANORAMA DU RHIN

depuis

Mayence jusqu'à *Cologne.*

Francfort ^o/M.

Frédéric Wilmans, Libraire-Éditeur.